

GOOOOL!

www.fcthalwil.ch

Nr. 154 | juli



Die Clubzeitschrift des FC Thalwil

2024 | 106. Jahrgang



**Wir Bankwerker
bleiben auch
neben dem
Spielfeld am Ball.**

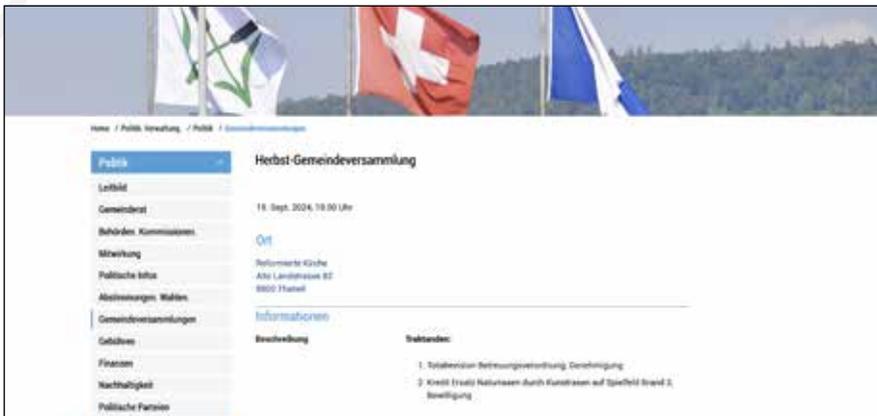


Bankwerk seit 1841. bank|thalwil



Stefan Hug
Präsident

Eine Abstimmung wirft seine Schatten voraus



Kunstrasen für Brand 2. Die Gemeinde informiert zur Abstimmung: www.thalwil.ch

An der Herbst-Gemeindeversammlung vom 19. September 2024 in der reformierten Kirche in Thalwil, wird über die Umrüstung von Naturrasen auf Kunstrasen auf dem Brand 2 abgestimmt.

Wie viele unserer Mitglieder wissen, haben wir auf dem Brand 2 wegen der schlechten Begebenheiten (alte Deponiestelle unter dem Rasen) keine Drainage, was den Platz nur limitiert benutzbar macht bzw. bei schlechten Wetterverhältnissen überdurchschnittlich schnell gar nicht genutzt werden darf.

Es ist für uns daher ausserordentlich wichtig, dass wir diesen Kunstrasen bekommen und dies aus mehreren Gründen:

- Erstens ist da die grosse Warteliste von

fast 200 Kindern, die wir aus Platzgründen nicht in den Verein aufnehmen können. Mit einem Kunstrasen hätten wir die Möglichkeit, diese Liste sehr stark abbauen zu können. Jedes Kind, das Sport treibt, egal um welche Sportart es sich handelt, ist potenziell ein Kind weniger, das am Bahnhof herumhängt und nicht weiss, was es mit der Freizeit anfangen soll. Wir haben auch das Glück, dass die Gemeinde in Thalwil dies auch so sieht und nicht nur redet, wie das in vielen anderen Gemeinden der Fall ist, sondern uns tatkräftig unterstützt und handelt. Für das bin ich sehr dankbar.

- Zweitens könnten wir im Winter viele Hallen anderen Vereinen überlas-

sen, denn wir könnten mit den meisten Mannschaften auf dem Kunstrasen durchtrainieren und so die Hallen anderen Sportarten überlassen, die auch dringend Platz benötigen und stark am Wachsen sind.

- Drittens könnten wir den Spiel -und Trainingsplan so gestalten, dass wir den Brand 2 sehr forcieren und so unser Clubhaus besser nutzen können. Mit

dem «renovierten» Etzliberg würde uns dies in eine sehr komfortable Situation bringen.

Dies sind die Hauptgründe für ein «Ja» an der **Gemeindeversammlung für diesen Kunstrasen**. Ich zähle und hoffe darauf, dass wir viele Stimmberechtigte überzeugen können, uns bei unserem Anliegen zu unterstützen.



Inhalt / Impressum

Editorial	3	Renovation Etzliberg	34	Clubhaus	54
Inhalt / Impressum	4	«Bank Thalwil»	36	FC Thalwil & die Welt	56
1. Mannschaft	6	Schülerturnier		Altveternanen	58
2. Mannschaft	8	Senioren	40	In Memoria	59
3. Mannschaft	11	Senioren 30+	41	Ehrenmitgliedertreffen	60
Junioren	12	Senioren 40+	42	3 x 75 Jahre	61
Juniorinnen	18	Senioren 50+	43	Club75	62
Kinderfussball	24	Event Management	45	Geburtstage 2024	66
Trainerwissen Kurs	26	Unterwegs mit ...	46	Sponsoren FC Thalwil	68
Hallenturniere	28	Zimmerberg-Sprint 2024	51	Adressen	80
Sponsorenlauf	32	Schiri-News	52		

Herausgeber: FC Thalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion / Gestaltung / Layout:** Susanne Thurnes, gooool@polytrop.ch | **Inserate:** Gezim Alija, gal@icmbau.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die **Clubzeitschrift des FC Thalwil, Gooool!** erscheint viermal jährlich | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2024:** 1. Dezember 2024.



ICMBAU

Temporär & Dauerstellen

Christian Müller
Sportchef



Gianni Lavigna

Trainerwechsel bei der 1. Mannschaft

Gianni Lavigna folgt auf Arthur Petrosyan als Trainer beim FC Thalwil. Der 52-jährige übernimmt die Geschicke der 1. Mannschaft ab der Saison 2024/2025.

Gianni Lavigna ist kein unbekannter im Schweizer Breitenfussball.

Die grössten Erfolge feierte er mit dem FC Bülach. Er stieg mit dem FC Bülach von der 3. Liga bis in die 2. Liga Interregional auf und etablierte sich diese Saison im vorderen Mittelfeld. Er ist ein ausgewiefter Taktiker und setzt grossen Wert auf die Fitness und den Teamgeist der Mannschaft. Gianni Lavigna ist Vater eines Sohnes und einer Tochter und ist wohnhaft in Bachenbülach. Gianni nimmt seinen langjährigen Assistententrainer Antonio Cricri vom FC Bülach mit und mit Martin Dosch wird das Trainergespann komplettiert.

Sportchef Christian Müller freut sich auf die Zusammenarbeit: «Wir hatten mehrere Gespräche mit Gianni und wir sind überzeugt den richtigen Trainer für die weitere Entwicklung der Mannschaft verpflichtet zu haben.»

Gianni liebt und lebt den Fussball und bringt eine grosse Sozialkompetenz mit, was im Breitensport sehr wichtig ist. Der Fokus liegt weiterhin auf die Entwicklung der Mannschaft und dem ganzen Verein.

Der FC Thalwil heisst Gianni und Toni herzlich willkommen und dankt Martin Dosch für seine Verlängerung. Wir wünschen allen bereits jetzt viel Freude und Erfolg beim FC Thalwil.

Kurzinterview mit Gianni Lavigna

Wer bist Du ?

Gianni Lavigna, neuer Trainer der 1. Mannschaft vom FC Thalwil.

Wie bringst Du den FC Thalwil weiter?

Mit viel Fleiss & Arbeit, mit der wichtigsten Message: «Der Star im Team ist die Mannschaft».

Was würden Freunde über Dich erzählen ?

Meine richtigen Freunde schätzen meine ehrliche Art.

Was bedeutet für Dich der Fussball als Sport?

Bedeutet mir sehr viel und ich kann ohne diesen Sport nicht leben.

Das schönste Erlebnis zum Thema Fussball ?

Playoff-Sieg mit dem FC Bülach gegen den FC Schattdorf.

Was sind deine Gedanken & Vorstellungen zum FC Thalwil ?

Ich möchte ein Team zusammenstellen, dass sich mit dem Verein FC Thalwil identifiziert und an jedem Spiel einen 100%-en Einsatz für unsere Fans, Supporter und den Vorstand versucht abzurufen.

1. Mannschaft | 2. Liga interregional – Gruppe 4

	Team	Sp	S	U	N	Str.-P	T	P
1.	SV Schaffhausen 1	30	23	4	3	(154)	81 : 31	73
2.	FC Frauenfeld 1	30	18	6	6	(100)	64 : 58	60
3.	FC Widnau 1	30	14	8	8	(162)	73 : 56	50
4.	FC Bülach 1	30	14	7	9	(140)	64 : 54	49
5.	FC Wil 1900 2	30	13	8	9	(113)	67 : 50	47
6.	Chur 97 1	30	12	8	10	(118)	52 : 47	44
7.	FC Lachen/Altendorf 1	30	12	7	11	(160)	64 : 53	43
8.	FC Uster 1	30	13	3	14	(117)	59 : 56	42
9.	FC Thalwil	30	12	5	13	(143)	63 : 56	41
10.	FC Bazenheid 1	30	13	1	16	(126)	50 : 53	40
11.	FC Dübendorf 1	30	11	3	16	(163)	65 : 74	36
12.	KF Dardania St. Gallen 1	30	9	8	13	(146)	51 : 61	35
13.	FC Adliswil 1	30	9	7	14	(130)	40 : 56	34
14.	FC Rapperswil-Jona 2	30	10	4	16	(432)	50 : 65	34
15.	FC Tägerwilen 1	30	8	2	20	(165)	48 : 97	26
16.	FC Weesen 1	30	4	9	17	(143)	52 : 76	21

Sp = Spiele, S = Siege, U = Unentschieden, N = Niederlagen, F = Strafpunkte, T = Torverhältnisse, P = Punkte

Massimo Amodio
Vize-Präsident

Grosses Engagement in der Nachwuchsförderung für eine erfolgreiche Mannschaft

Seit fast zwei Jahren arbeiten wir intensiv daran, die Strukturen unseres Vereins zu verbessern, um unser Aktiven-Team 2 mit eigenem Nachwuchs aufzubauen. Ursprünglich befand sich das Aktiven-Team 2 in einer sehr schwierigen Lage und spielte in der 4. Liga. Damals mussten wir in den letzten Spielen auf sämtlichen verfügbaren Ressourcen des FC Thalwil zurückgreifen, einschliesslich der Senioren, um überhaupt antreten zu können.

Zu Beginn der aktuellen Saison bestand ein grosser Teil des Aktiven-Teams 2 aus auswärtigen Spielern. Dies war und ist ein Kritikpunkt, doch uns wurde nach und nach bewusst, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine andere Möglichkeit gab, da schlichtweg kein eigener Nachwuchs vorhanden war.

Um diesem Mangel entgegenzuwirken, haben wir begonnen, eine breitere Basis im FC Thalwil zu schaffen. Wir haben zusätzliche Mannschaften in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen etabliert: von 2c und 3c über 1b und 2b bis hin zu einer A-Mannschaft. Allerdings mussten wir auch Rückschläge hinnehmen. In diesem Jahr hat der Verband eine neue Regelung erlassen, die für uns zu einem äusserst ungünstigen Zeitpunkt kam. Aufgrund dieser Regelung waren wir gezwungen, die A-Junioren aufzulösen und die Spieler in die Aktiven-Teams zu integrieren. Dies führte jedoch dazu, dass

nun ein grosser Teil der Spieler im Kader des Aktiven-Teams 2 aus Thalwil stammt und das Team somit sehr jung ist.

Unser Nachwuchsteam, das Aktiven-Team 2, ist nun auf einem guten Weg und spielt in der 3. Liga um Spitzenplätze. Unser Ziel ist es natürlich, noch weiter aufzusteigen. Wir arbeiten hart daran, die Strukturen und Rahmenbedingungen qualitativ weiter auszubauen, um unser Nachwuchsteam möglichst mit eigenen Talenten zu bestücken. So möchten wir unserer Jugend die Möglichkeit geben, auf einem hohen Niveau zu spielen.

Ein entscheidender Aspekt unserer Strategie ist es, nicht nur in der Breite zu wachsen, sondern auch die Qualität unserer Juniorenarbeit zu steigern. Unser Ziel ist, endlich Junioren-Teams im Elfer-Fussball in die Promotionsklassen zu etablieren. Das bedeutet, dass wir unsere jungen Spieler nicht nur quantitativ, sondern vor allem auch qualitativ fördern müssen.

Das Team, geführt von Giuseppe laquinta und Mirco Coduti, etabliert sich aktuell im oberen Mittelfeld und kämpft mit den besten fünf Teams um die oberen Plätze. Für die nächste Saison haben wir uns vorgenommen, noch zuzulegen und weiter aufzusteigen.

Mit grossem Engagement und durch kontinuierliche Verbesserungen in der Nachwuchsarbeit streben wir danach, eine nachhaltige und erfolgreiche Mannschaft



aufzubauen, die langfristig in höheren Ligen bestehen kann. Dies erfordert nicht nur die sportliche Entwicklung der Spieler, sondern auch die Förderung des Teamgeists und der Vereinsbindung.

Die Zusammenarbeit mit den Trainern und den Betreuern spielt dabei eine zentrale Rolle. Durch regelmässige Trainings, gezielte Förderprogramme möchten wir unseren jungen Talenten die bestmöglichen Voraussetzungen bieten, um sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Ein weiteres Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad und das Ansehen des FC Thalwil in der Region zu erhöhen. Durch erfolgreiche Spiele, eine starke Präsenz in den sozialen Medien und die Einbindung der lokalen Gemeinschaft möchten wir das Interesse am Verein steigern und neue Mitglieder gewinnen.

Wir sind uns bewusst, dass der Aufbau eines erfolgreichen Nachwuchsteams Zeit und Geduld erfordert. Doch mit einem klaren Konzept, einer starken Gemeinschaft und der Leidenschaft für den Fussball sind wir überzeugt, dass wir unsere Ziele erreichen werden.

Der Weg ist noch lang, aber die Fortschritte, die wir bisher gemacht haben, motivieren uns, weiter hart zu arbeiten. Wir sind stolz auf das, was wir bereits erreicht haben, und freuen uns auf die Herausforderungen und Erfolge, die noch vor uns liegen. Gemeinsam werden wir den FC Thalwil weiter voranbringen und unseren jungen Spielern eine vielversprechende Zukunft im Fussball ermöglichen.

Besonderes Augenmerk legen wir darauf, unsere Junioren-Teams im Elfer-Fussball auf ein Niveau zu bringen, das sie für die Promotionsklassen qualifiziert. Dies erfordert eine systematische Talentförderung und den Einsatz erfahrener Trainer, die in der Lage sind, die individuellen Fähigkeiten der Spieler zu entwickeln und sie als Team zu formen. Unser langfristiges Ziel ist es, diese Mannschaften nicht nur in die Promotionsklassen zu bringen, sondern sie dort auch erfolgreich zu etablieren.

Durch den Aufbau einer starken Juniorenabteilung schaffen wir eine solide Grundlage für die Zukunft unseres Vereins. Die Investition in den Nachwuchs zahlt sich aus, indem wir nicht nur die sportliche Qualität unserer Teams erhöhen, sondern auch

die Bindung der Spieler an den Verein stärken. Dies führt zu einer nachhaltigen Entwicklung und einer kontinuierlichen Verbesserung unserer sportlichen Leistung.

Zusammengefasst arbeiten wir daran, sowohl in der Breite als auch in der Spitze zu wachsen. Durch die Schaffung einer starken Basis und die gezielte Förderung unserer Junioren wollen wir den FC Thalwil zu einem vorbildlichen Verein in der Region machen, der grossen Wert auf die fussballerische Ausbildung legt. Das Nachwuchs-

team wird ein Spiegelbild dieser Arbeit sein. Unser Engagement, unsere Leidenschaft und unsere klare Vision werden uns dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Es freut uns zudem, Giuseppe laquinta auch für die kommende Saison als Trainer zu bestätigen. Seine Kontinuität und Erfahrung sind für das Team von unschätzbarem Wert. Dies ist ein wichtiger Schritt, um Stabilität und Verlässlichkeit im Training und in der Weiterentwicklung unserer Spieler sicherzustellen.



Moritz Suter

3 a la Ramblas!

Nach einer guten Vorbereitung mit durchaus positiven Testspielergebnissen und -leistungen hat sich s'Drüü für ein verlängertes Wochenende nach Barcelona verabschiedet. Die Fussballschuhe und Sporttenuos wurden bewusst in Thalwil gelassen und der Teamspirit bei Ausflügen und gemeinsamen Nachtessen ausgiebig zelebriert. Zur Freude des Trainers sind alle Teilnehmenden gesund nach Hause zurückgekehrt.

Der Start in die Rückrunde ist dennoch nicht optimal verlaufen. Stand Anfang Juni steht die Mannschaft mit zwei Heimsiegen und drei Auswärtsniederlagen da. Dennoch ist im Rennen um die Aufstiegsplätze noch alles offen, da auch die anderen Teams fleissig Punkte teilen und überraschend liegen lassen. Es zeigt sich, dass auf diesem ausgeglichenen Niveau viel von

der Einstellung abhängt - eigentlich nichts Neues, dennoch wird komischerweise immer mal wieder erwartet, dass wir gegen gewisse Gegner einfach spielen können und schlagen müssen. Meist fällt man mit dieser Einstellung auf die Nase.

Die Mannschaft scheint die Kurve aber gekratzt und einen Spirit aufgebaut zu haben, der sie zu Erfolgen führen kann. Als nächstes steht das Derby gegen Langnau an, anschliessend geht es Schlag auf Schlag bis zum Ende der Saison. Wir werden bei der nächsten Ausgabe sehen, wohin uns unsere Leistungen und Einstellung gebracht haben. Vielleicht zu einer Party auf dem Etzliberg, vielleicht auch zu einem erneuten Anlauf im nächsten Jahr. Die Planung des nächsten Teamweekends wird das nicht beeinflussen - das findet so oder so statt!





Inter Mailand gewinnt die Meisterschaft im Derby gegen AC Mailand... und wir sind beim Feiern mit den Fans dabei

CB Junioren – unvergessliches Trainingscamp Padenghe del Garda (Gardasee Italien) Luca Folino

Am Samstag, dem 20. April 2024 machte sich unser Team zur Abfahrt in unser Trainingslager in Padenghe am Gardasee bereit. Alle waren pünktlich beim Treffpunkt, wo uns unser Chauffeur Hans freundlich in seinem Mercedes-Bus in Empfang nahm. Er sorgte während der ganzen Fahrt für unsere Sicherheit und gehörte bald zu unserem Team. Auf der Hinfahrt haben wir von Schnee am Gotthard bis hin zu einem milden Klima am Gardasee alles erlebt. Mit Musik, über die man geteilter Meinung sein kann, und kreative Gestaltung der Busfahrt kamen wir bester Laune in unserem Hotel an.

Die Ortschaft und die Umgebung waren wunderschön und das Hotel hatte alles, was es für ein gelungenes Trainingslager brauchte. Nach dem Bezug der Zimmer und einem Mittagessen konnten wir uns dann bereits auf die erste Trainingseinheit freuen.

Der Kunstrasen hatte genau die richtige Größe für unsere Trainings und war perfekt und zweckmässig mit Bällen und Material ausgestattet.

Nach dem ersten Training wartete ein Abendessen mit Pasta, Hauptgang und Dessert auf uns. Besonders schön war auch, dass wir das Abendessen in einer Sportsbar, die mit dem Hotel zusammenarbeitet einnehmen konnten. Im Umfeld mit signierten Trikots, unter anderem von Maradona, und WM Bällen fühlten wir den Geist des Fussballs.

Wir waren für den nächsten Tag so für das Training motiviert, dass dieses sogar einem Ausflug ins Gardaland vorgezogen wurde. Letzten Endes waren es aber am Sonntag zwei super Trainings, bei denen auch die Trainer großen Einsatz und Leidsbereitschaft zeigten. Die Übungen

Fussball-Tennis. Kicken auf dem Tenniscourt.





Unterwegs... im Hotel... auf dem Fussballfeld... die Junioren geniessen das Trainingslager

wurden bis auf ein paar Nachlässigkeiten bei Passübungen mit großer Begeisterung durchgeführt. Die Trainings wurden von Luca und Mimmo sehr abwechslungsreich gestaltet. Sogar spektakuläre Matches und Fussballtennis hatten Platz. Das Highlight am Abend war, dass wir die Feiern der Fans in der Sportsbar miterleben durften, als Inter Mailand im Derby gegen AC Mailand die Meisterschaft klar machte.

Am nächsten Tag wurde unsere Entscheidung für den Fussball leider nicht vom Wetter belohnt. Es war viel zu kalt und regnerisch fürs Gardaland. nach einigem Überlegen, beschlossen wir, ein ungeplantes Training einzulegen. Dies war mit eines der besten Trainings, die wir je hatten. Alle hatten Freude bei Regen aktiv zu sein.

Am Nachmittag ging es dann noch zu einem kurzen Ausflug nach Verona mit seinen beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Besonders schön war während des gesamten Trainingslagers auch, wie wir sowohl von den Leuten des Hotels, der Sportsbar und auch von den Einheimischen empfangen wurden. Hier gelang es unserer Mannschaft sehr freundliche Kontakte zu knüpfen.

Am Dienstag machte sich eine gewisse Abschiedsstimmung breit. Dies vor allen Dingen auch bei uns Trainern, welche die intensive Zusammenarbeit mit dem Team und das ganze harmonische Zusammensein sehr genossen haben. Natürlich war es viel zu kurz und die Rückkehr in den Alltag fiel uns schwer.

Ein großes Kompliment an die Organisation des Trainingslagers und an die Menschen, die uns vor Ort so viel Freude bereitet haben. Vor allem aber auch ein Kompliment an das Team, die fast keine Betreuung oder Aufsicht benötigten, weil man sich 100-prozentig auf sie verlassen konnte. Dies machte es für alle zu einem rundum gelungenen Trainingslager.

Das CB ist bekannt für eine tolle Teamstimmung, dennoch war es eine gute Möglichkeit die Bindung zu stärken sich gegenseitig noch besser kennenzulernen. Wir freuen uns auf eine mögliche Wiederholung.

Im Sportcafé wird bald auch ein Trikot des FC Thalwil hängen. Es war eine unvergessliche Zeit!! Echt coole Truppe!! Vielen Dank Jungs...



Severus Hertli
Juniorenobmann

Rückschau Saison 23/24 – Vorschau 24/25

Unglaublich! Die Saison 2023/24 neigt sich bereits wieder dem Ende zu und, die Vorbereitungen zur neuen Saison 2024/25 sind bereits in der Pipeline und in vollem Gange.

Zurzeit laufen noch die letzten Meisterschaftsspiele und die Finalspiele im Cup. Werden sich die Endtabellen und Ausbildungserfolge widerspiegeln? Ich bin gespannt.

Was lief in dieser Saison hinter den Kulissen?

Im Brand 1 wurde unser FC-Lager «Richtung Zürich» verschoben. Dies, weil der TVT mehr Platz benötigte um einen gedeckten Laufkanal einzurichten.

Massimo und seine Teams revitalisierten das «alte» FC Thalwil Gebäude auf dem Standort Etzliberg.

Es ist Super geworden – kommt vorbei und schaut es Euch an – herzlichen Dank an dieser Stelle.

Wir können nun «frisch» in die Saison 2024/25 starten. Kleine Veränderungen für alle Nutzer des FC Thalwil sind noch in der Planung und sollen in Kürze umgesetzt werden. Was genau können wir Euch demnächst bekannt geben.

Danke an alle Beteiligten Interessengruppen (Behörden, Gemeinde, Verantwortlichen des TVTs etc.), dass alles reibungslos von statten ging.

Was hat sich sportlich verändert/getan? Das A-Junioren Team wurde Ende Jahr aufgelöst. Zu viele Absenzen machten ein sportliches Zusammensein und trainieren nicht mehr möglich und so waren und sind wir auch nicht mehr wettbewerbsfähig. Interessierte Spieler wurden in die aktiven Teams übermittelt. Wir hoffen, dass wir in naher Zukunft wieder ein A-Junioren Team bilden können.

Zusätzlich zu den Traineraufgaben sind Massimo (11er Koordinator) und Maurizio (KIFU-Leiter) dran, die Vorgaben (Neuen Einteilung der Juniorenkategorien, mehr Flexibilität bei der Kaderzusammenstellung, Adaption) welche von SFV und FVRZ gemacht werden, umzusetzen. Das Informationsschreiben von SFV und FVRZ über die Änderungen findet Ihr auf der Webseite des SFV: org.football.ch/dokumente/junioren Fussball.aspx

Hopp FC Thalwil – wir sind bereit für die Neuerungen!

Mein erster Wunsch im 11er-Fussball ist, dass die jungen, ambitionierten Spieler eine reelle Chance erhalten, bei den Aktiven Teams mitzuspielen und sich so weiterentwickeln können. Nicht auf der Bank, sondern auf dem Spielfeld.

Mein zweiter Wunsch ist, dass der Ball auf dem Feld rollt – die Spielweise sollte interessant, taktisch und spannend sein.



Zurzeit habe ich den Eindruck, dass alle Spieler einfach dem Ball nachrennen, es fehlt an Fantasie und Spielwitz, nicht nur bei uns, sondern dies zieht sich bis zu den Profispielern durch.

Bleiben wir dran und bilden unsere Fussballer zu tollen Feldspielern aus!

An allen Trainern und Funktionären - DANKESCHÖN - Danke für Euren unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen, auf dem Trainingsplatz oder an der Linie. Ein TOP-Einsatz für unseren Club/Verein bzw. für unsere Spieler und Spielerinnen. Es ist schön, wie das MITEINANDER lebt!

Helpereinsätze für die Events und besondere Einsätze, auch in Fronarbeit für den FC Thalwil

Geschätzte Leserinnen und Leser. Ein leidiges Thema ist die Freiwilligkeit für den persönlichen Einsatz für den Verein! Es kann doch nicht sein das immer bei den Anlässen dieselben Helferinnen und Helfer sich für den Verein FC Thalwil engagieren!

Wir haben 23 Lizenzierte Fussball-Teams. Wir haben 465 Kids in der Juniorenabteilungen. Wir haben Veteranen und eine Menge andere Mitglieder!

Nur bei der Bereitschaft sich zusätzlich zum Vereinsleben zu engagieren, da Haibert es massiv!

Es braucht EURE Mithilfe an Veranstaltungen die den Fussballclub, das Vereinsleben noch attraktiver machen. **Es braucht EURE Mithilfe** damit ein ausgewogener Einsatz von Helfern angeboten werden

kann und nicht immer die Gleichen Mitglieder des FC Thalwil so tolle Events wie das beliebte Hallenturnier, das Schülerturnier und weiter wertvolle Events stemmen müssen.

Jede Helferstunde hilft den Organisatoren der Anlässe die für die Mitglieder des FC Thalwils, die Junioren, Juniorinnen, für die jüngsten Kickers im Kinderfussball organisiert werden zu einem Unvergesslichen Erlebnis zu machen..

Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit!

Ich will die Personen ansprechen, die jeden Preis bezahlen, um nicht helfen zu müssen oder welche trotz zahlreicher Aufrufe nicht über ihren eigenen Schatten springen, um einen Beitrag zu leisten!

Zugehörigkeit zum Verein bedeutet auch sich einbringen, sich engagieren, unterstützen wenn Mithilfe gebraucht wird

Alle Veranstaltungen für unsere Mitglieder welche durch den FC Thalwil organisiert und durchgeführt werden brauchen Helfer:innen welche zu einem lückenlosen Ablauf beitragen.

Wird sich die Bereitwilligkeit zur Mithilfe bei zukünftigen Aufrufen nicht zum positiven ändern werden wir leider gezwungen sein die Beiträge für die Mitglieder des FC Thalwils massiv zu erhöhen.

Ich wünsche Euch bereits jetzt eine wunderbare Sommerzeit mit viel Erholung und Sonne.

Wir sehen uns wieder zum Saisonstart 24/25!



Alte Landstrasse 32
8800 Thalwil

 044 720 03 05

www.reha-haustechnik.ch

RAIFFEISENRaiffeisenbank
Thalwil

Was uns ausmacht: Vorteile.



**Konzerte
und Festivals**
mit bis zu
50 % Rabatt



**Halbtax mit
50 % Rabatt**

**Ausflüge in der
ganzen Schweiz**
zu vergünstigten
Preisen



Gratiseintritte
in über 500
Museen



Gutschein für mehr Spass!

YoungMemberPlus-Konto bis
am 31. August 2024 eröffnen,
FC Thalwil erwähnen und tolles
Willkommensgeschenk sichern:

Ob mit dem öV oder auf vier Rädern
unterwegs, beim Open Air oder in der
Freizeit – mit YoungMemberPlus profitieren
Schüler:innen, Lernende, Studierende oder
Berufseinsteiger:innen von Vorteilen.



YOUNG
MEMBER
PLUS

*Jasmin Blickenstorfer
Damen Obfrau*

Feste, Flora und Fussball: Ein starkes Jahr der Frauen- und Juniorinnenabteilung

Es ist beinahe ein Jahr her, dass Raiffeisen unser Hauptsponsor wurde. Von den Damen bis zu den Juniorinnen haben bereits fast alle auf unseren neuen Sponsor umgestellt. Diese nahtlose Veränderung, kombiniert mit der unermüdlichen Leistung und dem Engagement aller Beteiligten, hat ein beeindruckendes Bild in unserer Vereinswelt gezeichnet.

Ein grosser Dank gilt Luciano, der trotz des Weggangs seines langjährigen Assistententrainers die Geschicke unseres Frauen-Teams erfolgreich lenkt. Unter seiner Führung haben unsere Frauen den Strichkampf der vergangenen Jahre hinter sich gelassen und sich stabil in der oberen Hälfte der Liga

etabliert. Inmitten unseres Erfolgs hoffen wir, dass das Feuer unserer Frauenmannschaft auf unsere Juniorinnen überschwappt und mehr von ihnen den Spielen beiwohnen werden.

Genau zum Muttertag feierten unsere Frauen ein imposantes Match, gefolgt von einer herzlichen Geste: Sie verteilten Rosen an alle Anwesenden Frauen im Namen der Frauen- und Juniorinnenabteilung. Ein Beweis dafür, dass Vereinssport etwas Schönes, Lebendiges, Gemeinschaftliches ist, der das Herz jedes Mitglieds erfreut.

Unsere C-Juniorinnen haben derweil unter der Leitung von Alex einen bemerkens-





werten Erfolg auf internationaler Ebene erzielt, indem sie den Fairplay-Pokal am Turnier in Düsseldorf gewannen. Trotz eines unerwarteten Bausausfalls auf der Rückreise (der einen Zeitungsartikel in der «Badischen Zeitung» und einen 8 km langen Stau verursachte), verkörperte das Team immer noch den Gedanken der Fairness und des Sportsgeists und hatten zudem mächtig Spass hinter der Leitplanke.

Unsere E-Juniorinnen haben ein fantastisches Jahr hinter sich. Sandra hat das Team seit letztem Sommer übernommen. Die Stärke des Teams ist unter der Führung von Sandra, der beliebten Trainerin, gewachsen. Sie ist nicht nur eine inspirierende Trainerin, sondern auch eine Freundin, Mentorin und Vorbild für das stets wachsende Team.



Mit viel Freude und Leidenschaft für den Sport schreiten wir voran. Freuen wir uns auf noch viele spannende und erfolgreiche Jahre. Der Geist und der Erfolg dieses Vereins liegen in den Händen all seiner Spielerinnen, Sponsoren und Unterstützer – und natürlich in denen von Ihnen, unseren treuen Fans und Lesern.



Michi Blickenstorfer

Nicht ein einziges Spiel

Das Unwetter im süddeutschen Raum zerstört den D-Juniorinnen das diesjährige internationale Turnier in München, schweisst uns dennoch noch viel mehr zusammen und liefert hunderte Geschichten über ein ganz spezielles Wochenende.

Abfahrt – Es geht los

Wir schreiben Freitag, den 31. Mai 2024. Ein Bus der Komex Reisen GmbH steht am frühen Morgen vor der Eisbahn in Thalwil und bei strömendem Regen versammeln sich 22 D-Juniorinnen, zwei Assistentinnen und zwei Trainer unter der Autobahnbrücke, um die gemeinsame Reise nach München zu starten. Gleich zu Beginn gibt es auch schon das erste Highlight für unsere Spielerinnen: persönliche Shirts mit Namen und Nummern. Die Freude über diese Überraschung ist de-

finitiv nicht zu übersehen und stolz präsentieren sie ihre neuen Shirts den anwesenden Eltern. Die Vorfreude ist riesig, als wir den dekorierten und beschrifteten Reisebus betreten und Ibrahim das Gefährt in Richtung München lenkt. Nach einer äusserst kurzweiligen, fünf-stündigen Reise erreichen wir unsere Jugendherberge, die Burg Schwanneck. Die Burg wurde erst 1843 erbaut und wird seit 1955 als Jugendherberge genutzt. Doch an diesem Wochenende ist die Burg eher Zentrum des Fussballs. Insgesamt fünf Teams aus Deutschland, Tschechien, Südf frankreich und der Schweiz übernehmen die Kontrolle. Wir beziehen im Neubau gleich die ganzen unteren beiden Etagen.

Noch am selben Abend, um 18:45 Uhr, erreichen die Thalwilerinnen das Stadion



von Ottobrunn, wo in Kürze die Eröffnungszeremonie, das erste Highlight des Turniers, stattfinden wird. Und wie wir uns präsentieren: unsere Schweizer Flagge überragt alle Anderen, die Mädels stehen geordnet in Zweierreihe bereit, das Stadion zu betreten. Es ist eine riesige Freude, die stolzen Kinderaugen zu sehen und eine noch grössere Ehre, diese durch den Spielergang ins Stadion zu führen und dem Schweizer Psalm zu horchen. Aber auch bei den übrigen Hymnen zeigen die Thalwilerinnen Grösse, bleiben in der Reihe und zollen den Hymnen ihren Respekt. Einfach ein grossartiges Team, auf das man nur stolz sein kann. Gegen 20:30 Uhr sind wir wieder im Hotel und tatsächlich herrscht um 22 Uhr Ruhe in den Etagen der Thalwilerinnen.

Der Samstag beginnt stark regnerisch oder eher mit Dauerregen. Doch bereits um

8 Uhr verlässt der Bus die Burg in Richtung Oberschleissheim, wo das Turnier starten soll. Michi erkundet das Gelände und findet bei den Garderoben hektische Organisatoren und unschlüssige Trainer. Wie sich herausstellt, sind die Plätze unter Wasser und damit nicht zu bespielen. Kurz nach 9:30 Uhr wird das Turnier gänzlich abgesagt.

Alternativprogramm

Was macht man nun mit 22 wilden Spielerinnen im total verregneten München? Viele Optionen gibt es da nicht, denn der Indoor Fussballplatz wird bereits von zu vielen Teams benutzt. Ein Ausflug in einen Indoor Spielplatz kommt da genau richtig.

Ausgerüstet mit unseren neuen personalisierten FC Thalwil-Tenues sorgen wir bereits beim Einlaufen in den Indoor-Spielplatz für Aufsehen. Und schon kurz nach-





dem wir den für uns reservierten Bereich betreten haben, verteilen sich 22 Mädels so in der Halle, dass die Trainer nicht eine Spielerin mehr sehen. Drei Stunden später kehren wir zur Burg zurück – glücklich und energielos. Am Abend sollen weitere News folgen, ob und wie am Folgetag ein Turnier stattfinden kann. Doch zunächst versammeln wir uns im Billard-Raum, um gemeinsam etwas Zeit zu verbringen und den Tag zu verarbeiten.

Heftige Unwetter im Anzug

Das U12 Turnier wird am Sonntag in verkürzter Form angeboten. Und so freuen wir uns, den Sonntag dennoch auf dem Fußballplatz zu verbringen. Wir starten unseren Tag um 7 Uhr und räumen die Zimmer. Zum Frühstück treffen sich diverse Trainer im Esssaal. Einziges Tagesthema: die heranahenden Unwetter.

Ein sehr mulmiges Gefühl macht sich bei Michi breit. Ibrahim macht es mit den

Neuigkeiten nicht besser und Michi wird langsam klar, wohin das führt. Wahrhaben will er es aber noch lange nicht. Doch auch eine eigene Überprüfung der Wetterlage hält seiner Hoffnung nicht stand. Es hilft nichts. Nach Rücksprache mit dem Team muss Michi die wohl schwerste aller bisherigen Entscheidungen als Trainer kommunizieren: «Wir reisen ab ohne ein einziges Spiel gespielt zu haben». Es folgt eine gespenstische Ruhe bis diese durch erste Tränen unterbrochen wird. Das war leider zu erwarten und die Enttäuschung ist riesig. Wir versuchen es irgendwie zu verkraften und treten die Rückreise an. Zunächst aber führt der Weg nach Oberschleissheim, wo wir noch unsere Medaillen abholen, bevor es danach in Richtung Zürich geht. Schon purzeln erste Neuigkeiten über die Unwetter aufs Handy: der Fluss um den Fußballplatz in Oberschleissheim ist über die Ufer getreten, das Gelände somit weder zu verlassen noch zu erreichen. Ein Glück sind wir





schon auf der Autobahn in Richtung Zürich, also die nächste Nachricht kommt: unsere Strecke ist kurz nach München ebenfalls vom Unwetter betroffen und gesperrt. Und da wird klar, dass die schwere Entscheidung dennoch die Richtige war: wir sind noch einmal heil davon gekommen.

Wieder Zuhause

Um 14.25 Uhr erreichen wir bereits den Brand 1 - noch früher als den Eltern kom-



muniziert. Und so ist dann auch beinahe niemand da, um uns zu empfangen. Doch schon kurz danach gesellen sich laufend mehr Eltern um unseren Teambus.

Voll des Lobes ist Michi in seiner Abschlussrede an sein Team, die Eltern und die Begleiter. Voller Stolz über das Verhalten und Reaktionen der Mädchen über die ständig schlechten Nachrichten.

Gemeinsam haben wir gehofft und die Hoffnung begraben. Haben gelitten und uns wieder gemeinsam gestärkt. Immer und immer wieder zeigt dieses Team, wie Einheit funktioniert. Zusammen begeistern wir in Thalwil und nun auch in München mit unserem Zusammenhalt und unserem Wesen.

So schwer das Wochenende auch war: sie sind und bleiben mein grösster Stolz, die D-Juniorinnen vom FC Thalwil.



Philip Loosli
Leiter E-Pool

Saison-Rückblick Fussball Junioren (E-Pool) 2023/2024

Alter: 9–10 Jahre

Die Saison 2023/2024 war ein aufregendes Jahr für unsere jungen Fussballtalente im E-Pool. Unsere Gruppe, bestehend aus den Jahrgängen 2013 und 2014, hat in verschiedenen Mannschaften und Stärkeklassen gespielt und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Höhepunkte der Saison

- **Teamleistung und Entwicklung:** Unsere Junioren haben sich über die Saison hinweg stark verbessert. Die Spieler zeigten bemerkenswerte Fortschritte in ihren technischen sowie sozialen Fähigkeiten im Teamspiel.
- **Turniere und Freundschaftsspiele:** Die Teilnahme an mehreren Turnieren und Freundschaftsspielen bot den Spielern die Möglichkeit, gegen verschiedene Mannschaften anzutreten, um ihre Fertigkeiten unter Beweis zu stellen.
- **Trainingsfokus:** In dieser Kategorie konzentrierte sich die Entwicklung auf grundlegende Fähigkeiten wie Dribbling, Passspiel, Torschuss und Verteidigung. Besonders hervorzuheben sind die Verbesserungen im Zusammenspiel sowie die steigende Spielintelligenz, welche die Kinder entwickeln.

Abschied und Neuanfang

- **Der Jahrgang 2013** verlässt uns nach dieser Saison. Ein besonderer Erfolg ist,

dass vier Spieler dieses Jahrgangs für das Footeco-Programm beim FC Zürich selektioniert wurden – so viele wie nie zuvor. Drei dieser Spieler haben sich entschieden, den FC Thalwil zu verlassen, um dort ihre Fussballerkarriere fortzusetzen. Diese herausragende Leistung ist ein Beweis für ihr Talent und ihren Einsatz, aber auch ein Gütesiegel unserer Jugendarbeit, denn kein anderer Verein bildet in dieser Kategorie mehr Talente aus als der FC Thalwil. Wir sind stolz auf ihre Entwicklung und wünschen ihnen viel Erfolg.

- **Der Jahrgang 2014** bleibt uns erhalten und wird in der nächsten Saison eine zentrale Rolle einnehmen. Jetzt müssen diese Kinder die Vorbildfunktion für den neuen Jahrgang übernehmen. Ihre Erfahrung und Führung sind entscheidend, um die neuen Teammitglieder zu integrieren und weiterzuführen.

- Herzlich willkommen! **Der Jahrgang 2015** ergänzt unser E-Pool-Team in der kommenden Saison. Dieser Jahrgang ist stark und talentiert, und wir freuen uns, mit ihnen zu arbeiten. Die Freude am Fussball und sich in den neuen Pool zu integrieren, sind zentrale Elemente der weiteren Entwicklung.

Ausblick

Die nächste Saison verspricht viel Spannung und Herausforderungen. Mit einer Mischung aus erfahrenen Spielern und



neuen Talenten sind wir gut ausgerüstet und zuversichtlich, dass unsere Kinder weiterhin viel Freude und Spass am Fussballspielen haben werden. Unser Ziel bleibt es, die individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und gleichzeitig den Teamgeist sowie den Respekt zu fördern.

Genereller Ausblick:

Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass wir nun mit den Jahrgängen 2014 und 2015 eine breite Basis an Talenten im E-Pool haben. Ebenso ermutigend ist die wachsende Breite an Talenten im Jugendbereich der Jahrgänge 2016, 2017 und 2018.

Die kontinuierliche Entwicklung und Förderung unserer jungen Talente sichert

die Zukunftsfähigkeit unserer Jugendabteilung. Durch eine breite Basis und gezielte Förderung schaffen wir eine solide Grundlage für langfristigen Erfolg. Die Arbeit unserer Kifu-Leiter und Poolleiter ist von unschätzbarem Wert und trägt massgeblich dazu bei, dass wir auch in den kommenden Jahren auf eine starke und erfolgreiche Jugendabteilung bauen können. Diese zukunftsfähige Jugendabteilung bildet eine wesentliche Grundlage für den FC Thalwil.

Ein herzlicher Dank geht an alle Trainer, Eltern und Unterstützer, die diese Saison möglich gemacht haben. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern und weiterhin grossartigen Fussball erleben.





Kanton Zürich
Sportamt

18plus coach





 Kanton Zürich
Sportamt

Trainerwissen kurz und knapp

18plus coach ist ein niederschwelliges Kursangebot für Erwachsene ohne J+S-Anerkennung. Im Kurs wird kompakt das notwendige Wissen vermittelt, um Trainerinnen und Trainer für den Einsatz in ihrem Verein fit zu machen.

1.

online



Selbststudium

Dauer
drei Stunden

Inhalte
theoretische
Hintergründe

Form
online, selbständig,
zeitunabhängig

2.

im Sport-
umfeld



Praxis-Modul

Dauer
vier Stunden

Inhalte
praktische
Beispiele

Form
in der Gruppe,
festgelegtes Datum

18plus coach passt zu dir, wenn...

- Du bei Trainings in deinem Sportverein im Einsatz bist oder sein willst.
- Du die J+S-Ausbildung aktuell nicht besuchen willst oder kannst.
- Du das allerwichtigste Leiterwissen erwerben willst.

Infos und Anmeldung:
www.zh.ch/18pluscoach

Christian Wernich
Leiter F-Pool

Hallensaison Rückblick F-Pool 2023/24

Nach einer sehr ereignisreichen und erfolgreichen Herbstrunde im «Play-more Football» Konzept, starteten wir Anfang November mit unser F-Pool die Hallensaison.

3 Teams und 52 Kids verteilt auf 3 Schul-turnhallen in Thalwil. Für viele ist die Hallensaison der reinste Horror; auch für uns Trainer ist diese Zeit nicht immer einfach; oft kleine Hallen, viele Kids, die alle sehr viel Energie mit zum Training bringen – ein Grossteil der Kinder liebt aber diese Zeit: es ist nicht matschig, es ist mollig warm und es wird oft viel «gemätschelt».

Im F-Pool hatten wir das Glück, dass viele Nachbarorte diverse Hallenturniere für unterschiedliche Stärkeklassen im Bereich F-Jugend organisiert haben. So waren wir an fast jedem zweiten Wochenende mit irgendwelchen Teams «auf Tour».

Turnier beim FC Wädenswil im Januar – Ein Highlight

7 Uhr Treffpunkt beim Brand 1 – es war stockdunkel als die ersten Kinder zum Treffpunkt kamen und unsere Autokarawane Thalwil verliess. Im Auto eine Ruhe, die man sonst nicht so von den Jungs kennt; alle waren noch müde oder extrem fokussiert. Für das Turnier hatten wir 2 Mannschaften angemeldet. Unser Fa Team, die «Lions» in der 1. Stärkeklasse und unser Fb Team, die «Tigers» in der 2. Stärkeklasse.

Als um 8 Uhr die ersten Spiele angepfiffen wurden, schienen unsere Jungs aber hellwach zu sein. Das Fa Team (Lions) legte sofort grandios los und fegten den FC Wädenswil mit 5:0 vom Platz.

Auch das Fb Team (Tigers) erwischten sofort einen super Start und stieg in das Turnier mit einem 7:0 Sieg ein. Nach einer Niederlage (1:2) im 2. Spiel gegen FC Wädenswil und 3 weiteren Siegen (4:0 / 4:3 / 2:0) in Folge, war klar, die Finalpaarung hiess FC Wädenswil gegen FC Thalwil – Tigers.

Die Lions wurden in ihrem 2. Spiel ein wenig von ihren Gegnern, dem FC Baar überrumpelt. Nach ein paar Minuten stand es 0:2, doch die Jungs zeigten Charakter und glichen noch kurz vor dem Schlusspfiff mit einem 7-Meter zum Endstand 2:2 aus. Die nächsten beiden Spielen wurden dann wieder klar mit 3:0 und 2:0 gewonnen, so dass es im Endspiel auf ein Wiedersehen mit dem FC Baar kam.

Zu diesem Zeitpunkt kochte die Halle. Das F2 Turnier auf der einen Seite der Halle, das F1 Turnier auf der anderen Seite.

Beim F2 Turnier im Finale, der FC Wädenswil gegen unsere «Tigers». Die Halle war ganz klar in blau-gelber Hand und man hörte kaum sein eigenes Wort. Das einheimische Team wurde von den eigenen Fans dermassen angefeuert, so dass unsere «Tigers» kaum aus der eigenen Hälfte rauskamen.



Vier bis fünf super Paraden von unserem Goalie und das Glück der Latte halfen uns, dass wir nicht komplett «aus der Halle geschossen» wurden. Die Jungs liessen sich allerdings vom Publikum und von der angeheizten Stimmung nicht verrückt machen und nutzen einen Konter in letzter Sekunde, um das Finale mit 1:0 zu gewinnen! ... was für ein Spiel und was für eine Freude bei den «Tigers» und allen Eltern!

Natürlich haben die «Lions» das Finale ihrer Teamkollegen hautnah mitverfolgen müssen, so dass die Aufregung auf dem Nachbarplatz schon vor ihrem Finale extrem hoch war. Der Champions-League Einlaufmarsch setzte der Spannung noch eins obendrauf. «Ab jetzt hellwach sein und voll konzentriert!» Ein offener Schlagabtausch, doch den besseren Start in die Partie erwischte das FA Team aus Baar.





Schnell führten sie wieder mit 0:2. Hopp Thalwil!!!! Danach ging alles ganz schnell. 1:2, 2:2. Alles rechneten bereits mit dem 7-Meterschiessen, doch auch die «Lions» bewiesen einen klaren Kopf und konnten kurz vor Schluss das entscheidende 3:2 schießen. Schluss, Aus und Vorbei! Das Spiel war aus! Auch im F1 Turnier, hiess der Sieger «FC Thalwil – Lions».

Das Turnier in Wädenswil war eine super Grundlage für unser Heimturnier am darauffolgenden Wochenende. Auch hier konnten wir wieder 2 Teams anmelden; diesmal allerdings beide in der 1. Stärkeklasse. Auch im Sonnenberg war die Stimmung mal wieder fantastisch und die Kids waren meeeega motiviert. Am Ende be-

deten wir das Turnier mit dem 2 und dem 6 Platz. Das Heimturnier ist emotional, dann nochmal etwas ganz Besonderes!

Zwischen November und Februar spielten wir mit unseren 3 Teams 10 Turniere. Unsere Topplatzierungen waren 3 x Platz 1 und 3 x Platz 2.

Am Ende zeichnete sich das regelmässige Hallentraining wieder aus und man hat gesehen, dass die Kids viel Freude am Hallenfußball hatten.

Ein grosser Dank geht natürlich an das komplette Trainer-Team und an alle Eltern, die uns an den Wochenenden immer zahlreich unterstützt haben.







Philipp Nufer
SPIKO-Präsident



Sponsorenlauf 2024

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder – Ihr seid die Grössten!

Über 300 Läuferinnen und Läufer, von den jüngsten G-Junioren bis hin zu den Senioren 50+, haben mit ihren Runden und den gesammelten Sponsorengelder dafür gesorgt, dass die Renovation des Garderobengebäudes abgeschlossen werden kann.

Der Etzliberg ist aus unserem Verein nicht wegzudenken. Lange fungierte er als unser Hauptplatz mutierte aber in der Zwi-

schenszeit zum heimlichen Lieblingsplatz diverser Teams aus allen Abteilungen. Deshalb freut es uns umso mehr, dass wir unseren Fussballerinnen und Fussballern aber auch den Unparteiischen nun wieder eine Location zur Verfügung stellen können, die sie auch verdient haben.

*Fotos: Unsere Teams im Einsatz!
Runde um Runde zu Gunsten der Renovation.*

Das Ergebnis ... im Bericht Etzliberg.







Massimo Amodio
Vize-Präsident



Projekt «Renovation Etzliberg»

Die Softsanierung des Etzlibergs ist nun erfolgreich abgeschlossen. Ein umfassendes Massnahmenpaket hat dafür gesorgt, dass die Anlage in neuem Glanz erstrahlt. Zunächst wurden die Duschen gründlich gereinigt und gechlort. Der Aussencontainer wurde ebenfalls hochdruckgereinigt, um ihn von Schmutz und Ablagerungen zu befreien. Im Anschluss daran wurde die gesamte Elektroinstallation durch Giuseppe Iaquinta und seinem Team erneuert. Um den Komfort zu erhöhen und Energiekosten zu sparen wurden alle herkömmlichen Lichtschalter und Lampen durch moderne Bewegungsmelder und energieeffiziente Beleuchtung ersetzt.

Ein weiterer sichtbarer Aspekt der Sanierung war der Farbwechsel der Türen.

Diese wurden von einem alten Bordeaux-Rot auf ein frisches «FC Thalwil-Grün» umgestrichen, was dem gesamten Ambiente eine moderne Note verleiht. Die Umkleidekabinen erhielten ebenfalls einen neuen Anstrich, auch die Plattenbeläge in den Duschen wurden frisch gestrichen. Die Innen-WCs wurden gründlich gereinigt, was zur allgemeinen Hygiene und zum Wohlbefinden der Nutzer beiträgt.

Die Aussenfassade des Gebäudes wurde teilweise repariert und komplett neu gestrichen. Hierbei wurde ein kleiner Holzverschlag als zusätzliches Lager integriert, der geschickt in der Fassade verschwindet. Die neue Farbe der Fassade wurde von einem Militärgrün auf ein helles «FC Thalwil-Grün» angepasstes Farb-





Vorher >>> Nachher

konzept umgestellt. Ein besonderer Dank geht an die Firma Felder Maler, die ein sehr entgegenkommendes Angebot gemacht hat, sowie an Numa Feder, der das Projekt als Abschlussarbeit für seine Lehre ausgewählt und wunderbar umgesetzt hat.

Weitere tatkräftige Unterstützung kam von Gafur Kadriu, der in seiner Freizeit das Lager gebaut hat. Roger Hediger vom Club75 und Jona Ovelil, ein Elektrotechnik-Student an der ZHW, trugen wesentlich zur Reparatur der Ergebnisanzeige bei. Besonders hervorzuheben sind Fredi Ziegler und Franz Bader, die sich stets um den Etzliberg kümmern, sowie Peppino Colombo und Giuseppe laquinta, die aktiv bei der Erneuerung geholfen haben. Ein weiterer Dank geht auch an Susanne Thurnes und

die Rillo AG für ihre Unterstützung.

Auf dem Platz sind noch Kiesskoffer eingeplant, um die Tore ordnungsgemäss zu versorgen, was zeitnah durch die Gemeinde durchgeführt werden soll. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und ohne die Hilfe aller Beteiligten wäre es mit einem bescheidenen Budget nicht möglich gewesen.

Der Etzliberg ist zwar nicht neu, aber es sieht wieder frisch aus und kann mit gutem Gewissen für Spiele und Trainings bereitgestellt werden.



Vor und hinter dem Gebäude herrscht wieder Ordnung



Antonio Di Cerbo
Christian Nistler

«Bank Thalwil» Schülerturnier 2024

Ein weiteres Kapitel unseres Schülerturniers ist zu Ende gegangen und mit der Rekordzahl an teilnehmenden Mannschaften war es ein grosser Erfolg, der alle Erwartungen übertroffen hat. Mehr als 500 Schüler:innen der Primarschulhäuser in Thalwil und Gattikon kämpften in 66 Teams in über 200 Spielen am 29. und 30. Juni um die Ehre und Pokale. Die Unterstufe spielte in gemischten Teams, die Mittelstufe in getrennten Mädchen- und Jungen-Teams. In den neun Kategorien kam dabei das Siegerteam sieben Mal vom Schulhaus Sonnenberg.

In diesem Jahr haben wir, nach vielen Jahren der Stagnation, versucht, dem Turnier einen moderneren Geist zu verleihen indem wir junge Leute mit innovativen Ideen in die Organisation eingebunden haben. Das Wetter war auf unserer Seite und abgesehen von ein paar sporadischen Regentropfen waren die Temperaturen ideal zum Fussballspielen.

Es war eine immense Freude das strahlende Lächeln und die Freude in den Gesichtern der Mädchen und Jungen zu sehen die einen Sieg feierten und manchmal auch die Enttäuschung über eine Niederlage, die zum Spiel dazugehört. Die Emotionen die nur wenige Minuten dauern und sich nach jedem weiteren Spiel wieder ändern können.

Ein erfolgreiches Team

Besonderer Dank gebührt dem Turnier-

leiter Severus Hertli, der es geschafft hat ein erfolgreiches Team zu formen, bestehend aus:

- Heinz Eichholzer, verantwortlich für die Erstellung der Spielpläne.
- Christian Nistler, verantwortlich für den Jurytisch und die Aktualisierung der Ergebnislisten sowie den reibungslosen Ablauf des Turniers.
- Marco Brazzoni als Allrounder, der die Kommunikation mit den verschiedenen Schulen und die Planung der verschiedenen Bereiche koordinierte, welche bei einem Turnier dieser Grössenordnung bis ins kleinste Detail passen müssen. Ebenso die Einholung der Genehmigungen, damit das Turnier gemäss den bürokratischen Vorschriften stattfinden kann.
- Rodrigo Briceno, unser Neuzugang und Eventmanager des FC Thalwil, der frischen Wind in die Organisation des Turniers brachte. Rodrigo kümmerte sich um den kulinarischen Teil des Turniers und angesichts des ausverkauften Ergebnisses kann man nur sagen, dass alle Gäste das angebotene Essen sehr geschätzt haben. Rodrigo hatte auch die brillante Idee, einen jungen Spieler des FC Zürich, Silvan Wallner, einzuladen, der in etwas mehr als einer Stunde Hunderte von Autogrammen an begeisterte Kinder verteilte.

Vielen Dank

- An alle meine Schiedsrichter. Den sieben Mädchen und den neuen Jungen,



die sich am Samstag zum ersten Mal mit der Pfeife versuchten.

- Den erfahrenen Schiedsrichter, die am Sonntag fast alleine und ohne meine Hilfe alle Spiele mit Autorität und Erfahrung geleitet haben.
- Den vielen Helfer, die dafür gesorgt haben, dass die verschiedenen Verpflegungsstände reibungslos funktionieren konnten;
- Den vielen Freiwilligen, die die köstlichen Kuchen angeboten haben.
- An diejenigen, die beim Auf- und Abbau der notwendigen Infrastruktur für das Turnier geholfen haben.

Wir sehen uns nächstes Jahr mit voller Motivation wieder.

Bei der Grösse und Komplexität eines solchen Turniers, welches durch die Arbeit Freiwilliger ermöglicht wird, ergibt sich fast zwangsläufig ein gewisses Optimierungspotential. Wir wollen jedes Jahr noch besser werden.

Unsere Hauptaufgabe ist es, den Schülern auf gesunde und faire Weise Spass zu bereiten und auch die Erwachsenen für ein paar Stunden wieder zu Kindern zu machen.

... und Wichtig: Fair Play muss immer über allem stehen.





Rangliste «Bank Thalwil» Schülerturnier 2024



Kategorie 1X: 1. Klasse Mixed

1. Fussballpiraten (Sonnenberg)
2. Real Schwandel (Schwandel)
3. Real Madrid Kickers (Oelwiese)

Kategorie 2X: 2. Klasse Mixed

1. Ludi-Tigers (Ludretikon)
2. Fussball Losers (Oeggisbüel)
3. The dark Dragons (Oeggisbüel)

Kategorie 3X: 3. Klasse Mixed

1. Blues Brothers + Sisters (Sonnenberg)
2. Ludi Warriors (Ludretikon)
3. Diamond Team (Sonnenberg)

Kategorie 4M: 4. Klasse Mädchen

1. Powersharks (Sonnenberg)
2. Die gefährlichen Pandas (Oelwiese)
3. Ballfresser (Oelwiese)

Kategorie 4K: 4. Klasse Knaben

1. Fussballprofis (Sonnenberg)
2. Schweizer Käse (Oelwiese)
3. Schwandel Lions (Schwandel)

Kategorie 5M: 5. Klasse Mädchen

1. FC Tacos (Sonnenberg)
2. Running Girls (Ludretikon)
3. Die verbrannten Nachos (Sonnenberg)

Kategorie 5K: 5. Klasse Knaben

1. Wir sind Äffchen (Oelwiese)
2. The Little Gang (Schwandel)
3. Die Fussballkerle (Ludretikon)
3. Die Nussknacker (Sonnenberg)

Kategorie 6M: 6. Klasse Mädchen

1. Black Panthers (Sonnenberg)
2. Toornados (Ludretikon)
3. Super Smileys (Schweikrüti)

Kategorie 6K: 6. Klasse Knaben

1. FC Torjäger (Sonnenberg)
2. The Avengers (Schweikrüti)
3. Skibedi Sigmas (Sonnenberg)



Holger Plank
Seniorenobmann

Das Beste kommt zum Schluss...

... sprach mein niederbayerischer Landsmann Max Eberl im Mai und verpflichtete Vincent Kompany. Der Obmann sagt gerne dasselbe über die Seniorenabteilung des FC Thalwil Ende Juni, hat aber den Vorteil, dass er das mit Zahlen und Fakten belegen kann und sich nun nicht mit vorschnellen Urteilen von Presse und Fans herumschlagen muss bis die ersten Ergebnisse sichtbar werden.

Die beste sportliche Nachricht ist definitiv der Aufstieg von 40+ in die Promotionsklasse als Saisonzweiter, der durch Rückzüge aus den oberen Klassen bzw. Aufstiegsverzichte anderer möglich wurde. Neu wird ein Team aus Philipp Matter als Chefcoach zusammen mit Rafiq Dewji und Philippe Mürger die Geschicke der 40er anleiten. Ein grosser Dank aber gebührt István Sandor als bisherigem Coach, der 2019 zusammen mit Agron Jakupi ein Rumpfteam von 8 Thalwiler Spielern übernommen und im Rahmen einer Gruppierung mit Langnau den Spielbetrieb weitergezogen hat, wo er nach Agrons Rückzug seit dem Saisonende 2019/20 als Cheftrainer amtierte. Unter István haben sich viele neue Spieler dem Team angeschlossen, so dass man heute auf einen Gesamtkader von fast 30 Lizenzen blicken darf. Die Herausforderung wird bleiben, alle auf dem neuen Niveau im Verein zu halten; mit etwas mehr konstanter Beteiligung aller wäre sogar über ein zweites Team in der neuen 40+/7 Liga nachzudenken gewesen, aber aufgrund einiger Abwesenheiten im Frühjahr haben wir diesen Plan bis auf Weiteres zurückgestellt.

Die zweitbeste Nachricht ist die Konsolidierung von 50+/7 zu einer Mannschaft,

die im oberen Tabellenfeld mitspielt und die Regionalrunde im Frühjahr als Dritter abgeschlossen hat. Mit nun einigen Optionen aus den Jahrgängen 1973 und 1974 ist eine Verjüngung hin zu mehr sportlicher Wettkampffähigkeit geglückt. Gleichzeitig setzen wir aber immer noch auf einen gewachsenen Stamm aus älteren Spielern, die regelmässig die Matchkader mit und die Trainingsgruppe hauptsächlich tragen.

30+ als Dritte im Bunde haben die Saison solide im Mittelfeld abgeschlossen und die Promotion ohne grosse Probleme gehalten. Allerdings werden die Abgänge von Trainer Patrick Sommerhalder und Philipp Korner Richtung 40+ zu managen sein und der Trainerposten ist bis auf weiteres vakant. Das Team ist aber weiterhin genügend stark besetzt. Interessenten für den Trainer oder als Spieler, die sich hier neu einbringen möchten, mögen sich gerne beim Team oder beim Obmann melden!

Nicht zuletzt ist auch die Altveteranengruppe rund um Pey Lindinger präsent im Clubhaus und bei diversen Helfereinsätzen und komplettiert unsere Abteilung in der nach oben offenen Altersklasse.

Allen Teams zusammen ist aber eins gemein: überall setzen wir auf eine starke Gemeinschaft in und unter den Teams und der Spass und die faire Einbindung aller in den Spielbetrieb steht im Vordergrund. Die Abteilung steht auch in Zukunft für Senioren-Breitensport im besten Sinne und das ist dann wirklich die allerbeste Nachricht zum Schluss.



Didier Pool

Rückrunde FC Thalwil Senioren 30+ 2023/24

Die Saison 2023/2024 war eine Zeit voller Herausforderungen für die Senioren 30+. Besonders hervorzuheben ist die herausragende Arbeit unseres Trainers, der nun nach einer bemerkenswerten Ära von uns Abschied nimmt. Seine Hingabe, sein Engagement und sein unermüdlicher Einsatz haben das Team geprägt und uns viele unvergessliche Momente beschert.

Die Rückrunde startete mit einem beeindruckenden Sieg gegen den FC Kosova (4:1). Bereits zu Beginn zeigte die Mannschaft ihr Potenzial und ihre Spielfreude. Trotz der darauffolgenden Niederlage gegen den verdienten Meister FC Republika Srpska (1:5) liess sich die Mannschaft nicht entmutigen und bewies ihre Stärke in einem spannenden Unentschieden gegen NK Croatia ZH (3:3), bei dem Kampfgeist und Moral hervorstachen.

Ein weiteres packendes Remis folgte im Derby gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon (3:3), was die Widerstandsfähigkeit und den Zusammenhalt der Spieler unter Beweis stellte. Im nächsten Spiel gelang uns ein wichtiger Erfolg gegen den FC Affoltern a/A (2:1), der die harte Arbeit und das taktische Geschick unseres Trainers widerspiegelte.

Leider mussten wir danach eine knappe Niederlage gegen den FC Srbija ZH (0:1) hinnehmen. Doch das Team liess sich davon nicht entmutigen und zeigte gegen Lachen/Siebenen (4:0) eine beeindruckende Leistung. Dieser Triumph war ein Beweis für die exzellente Vorbereitung und die strategische Brillanz unseres Teams.

Die Saison endete mit einem hart umkämpften Spiel gegen den FC Horgen (0:2). Trotz der Niederlage bewies die Mannschaft erneut ihren unerschütterlichen Willen und die Fähigkeit, bis zum Schluss zu kämpfen.

Insgesamt sicherte sich der FC Thalwil in dieser Saison einen soliden Mittelfeldplatz in der Tabelle, was ein sehr gutes Ergebnis für das Team darstellt. Ein Erfolg für uns alle.

Abschliessend möchten wir unserem scheidenden Coach unseren tiefsten Dank aussprechen. Seine Leidenschaft für den Fussball, sein strategisches Können und seine Fähigkeit, das Beste aus jedem Spieler herauszuholen, haben die Senioren 30+ im FC Thalwil entscheidend geprägt. Wir wünschen ihm für seine zukünftigen Vorhaben alles Gute und viel Erfolg. Seine Zeit mit uns wird uns stets in bester Erinnerung bleiben.

Rafiq Dewji

Vom Wintermeister zum Vizemeister und trotzdem aufgestiegen – Danke István!

Die Senioren 40+ gingen als Wintermeister in die Rückrunde und wollten die Tabellenführung bis zum Saisonende behalten.

Dieses Vorhaben erlitt im ersten Rückrundenspiel einen herben Dämpfer mit einer unglücklichen Niederlage gegen den Tabellendritten. Das nächste Spiel konnte gewonnen werden und so reiste man zum Spitzenspiel auswärts gegen den FC Affoltern a. A. im Wissen, dass nur ein Sieg reichen würde, um die Tabellenspitze wieder zu übernehmen. Das Spiel ging 2:2 aus, und obwohl wir von da an sämtliche Spiele gewannen, reicht es schlussendlich «nur» zum 2. Tabellenrang.

Mit diesem 2. Tabellenrang erreichten wir aber nun trotzdem unser Saisonziel, den Aufstieg in die Promotionsliga. Wir wurden nämlich vor dem letzten Meisterschaftsspiel informiert, dass auch die zwei besten 2. Platzierten der Standardklassen aufstei-

gen werden. Wir wurden bester Tabellenzweiter mit einem Punktekoeffizienten von 34 Punkten aus 14 Spielen und werden somit nächste Saison in der Promotionsliga 40+ spielen.

An dieser Stelle möchten wir unserem langjährigen Trainer, István Sandor, ganz herzlich danken! Er hat über mehrere Jahre diese Mannschaft geführt und von Jahr zu Jahr verbessert und weiterentwickelt. Er hat viel für den Verein und diese Mannschaft geleistet und dabei mit seiner positiven, fröhlichen und unkomplizierten Art viele Freunde gewonnen. Danke István!

Wir hoffen Euch bei einem unserer Spiele in der neuen Saison begrüßen zu dürfen! Hopp FCT!



Holger Plank

FCT Senioren 50+/7 etabliert im vorderen Tabellendrittel

Im Winter konnten sich ja unsere ältesten Lizenzspieler im Verein schlussendlich durch ein 3:3 gegen Dietikon den 2. Tabellenplatz der Vorrunde sichern, verzichteten aber auf den Antritt in der Meisterrunde, wobei durchaus geteilte Meinungen im Team zu hören waren. Am Ende zeigte sich dieser Entschluss als die wohl bessere Option, da sich insbesondere der Beginn nach einer langen Winterpause durchaus zäh gestaltete.

Der neu in der Regionalrunde zugeteilte Gegner und spätere Regionalrundenmeister Richterswil stellte sich als erstes (gegenüber der mässigen Platzierung aus der anderen Vorrunde wohl teilerneuertes) Team auf dem Brand 3 vor und wir brauchten eine Aufholjagd und Goalgetter Kennedy, um nach 1:3 Rückstand noch mit einer Punkteteilung (3:3) halbwegs zufrieden im Clubhaus sitzen zu können. Auch das folgende Heimspiel gegen ein verjüngtes, solides Einsiedeln – Wollerau wurde mit 1:1 nicht gewonnen, nachdem man bei Führung kurz vor Schluss beim eigenen Eckball eine 5–0–1 Formation wählte, die sich beim folgenden Konter als taktisch zu optimistisch erwies. Immerhin schlug man in Spiel Drei zuhause Kilchberg-Rüschlikon mit zwei Toren von José in den letzten fünf Minuten am Ende verdient mit 3:2.

Die folgenden drei Auswärtsmatches

fielen zum Teil in die Frühlingsferien und «Feiertagssaison»; den Match in Horgen hatten wir extra noch verlegt und fuhren mit einem relativ guten Kader pfnüselküstenaufwärts, aber wieder einmal behielten die Horgener mit 2:0 die Oberhand. Es gilt für die kommende Saison, dem FCH endlich einmal in dieser Altersklasse Paroli zu bieten. Für danach prognostizierte der mutige Trainer aus den letzten vier Spielen vier Siege gegen weiter unten positionierte Teams, aber ganz behielt er nicht recht – leider hatte man in der Folgewoche vor Pfingsten in Schwanden (GL) nur einen absoluten Rumpfkader von 8 Spielern dabei und trotz 1:0 Führung und einem starken Gary im Goal wurde daraus eine 1:2 Niederlage, die man 14 Tage später mit einem soliden 2:1 bei Oetwil-Geroldswil wieder etwas korrigierte.

Der Rest der Saison ist schnell erzählt, ein Heimsieg gegen ein älteres Wädenswil b (3:1) und ein souveräner 6:0 Abschluss auswärts beim FC Schlieren mit dem Novum, dass Damengolie Steffi starkes Debut gab und wir das erste Mal seit Jahren zu Null spielen konnten. Auch wurden vier von sechs Goals von Spielern des Jahrgangs 1974 (Sam 2x, Toplica, Roli M.) erzielt. In Summe resultiert damit Platz 3 bei vier Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 19:12 und damit den wenigsten Gegento-

ren in der ganzen Liga. Allerdings stehen die Siege gegen die Teams von Abschlussplatz 6 bis 9 zu Buche, dagegen die Unentschieden und Niederlagen gegen Plätze 1 bis 5. Insbesondere gegen Teams wie Richterswil, Horgen, Einsiedeln gilt es also im neuen Jahr noch mehr ans mögliche Limit zu kommen.

Wie man aus den letzten Matches sieht, bringen junge Beine Erfolg, aber die alten Beine müssen nach wie vor die Eckpfeiler der Mannschaft und insbesondere der Trainings stellen, sonst haben wir nicht genügend Spieler auf dem Platz.

Da hier vom Stamm immer wieder der eine oder andere alters- oder verletzungsbedingt seine Schuhe an den Nagel hängt, hier der **Aufruf**: wer aus dem Verein oder dem Umfeld gerne **am Mittwoch 60 bis 90 Minuten Plauschtraining** sucht und sich altersmässig ungefähr bei uns einfügt, ist **gerne auch als reiner Trainingsspieler willkommen** – Infos beim Trainer bzw. Seniorenobmann (in Personalunion).

Holger Plank
Tel. 079 155 82 32
M senioren@fcthalwil.ch



Severus Hertli

Unser Mann wenn's um Veranstaltungen geht

Wer bist Du?

Ein leidenschaftlicher Fussballfan, ich heisse Rodrigo/Rodi, und stamme ursprünglich aus Chile. Vater von 3 Kinder.

Wie bringst Du den FC Thalwil weiter?

Als Co-Trainer der Bb- Mannschaft will ich die Motivation und die Leidenschaft die ich besitze für den Fussball der Mannschaft weitergeben. Never give up. Als Event Manager gebe ich mein bestes, so dass wir für den Verein erfolgreich sind.

Was würden deine Freunde:innen über Dich erzählen?

Die Begeisterung und Energie die Rodi mitbringt, fesselt alle. Als Motivator und der Liebe zum Fussball bringt er die Leute weiter und erzielt eine Persönliche Entwicklung.

Was bedeutet für Dich der Fussball als Sport?

Fussball ist Liebe, Leidenschaft, Emotional und Zusammenhalt. Schon fast Familie.

Dein schönstes Erlebnis zum Thema Fussball?

Die letzte Meisterfeier mit dem FCZ mit der Mannschaft auf dem Balkon beim Helvetia Platz zu stehen und zu feiern, erfüllte ich mir einen Traum.

An welchen Themen arbeitest Du derzeit im Bereich Eventvorbereitungen?



Rodrigo Briceno

Organisation! Ich hänge mich da voll rein und nutze für den FC Thalwil mein ganzes Netzwerk, so dass wir erfolgreich sein können.

Was sind Deine Gedanken und Vorstellung zum FC Thalwil?

The Next Level! Mit allen die genau so an den FC Thalwil glauben, grosses leisten, so dass wir einen gefestigten, starken Nachwuchs hervorheben können.

Danke für das Interview!

Wir wünschen Dir viele erlebnis- und erfolgreiche Veranstaltungen!

Carina Schoch
Spielkommission

TEAM
SPORTANLAGEN

Voller Einsatz für den Sport – Unterwegs mit dem Sportanlagen Team der Gemeinde Thalwil

Es ist 8 Uhr an einem Freitagmorgen anfangs April. Am Wochenende starten die meisten unserer Teams mit den ersten Rückrundenspielen der Saison 2023/24. Seit Anfang dieser Woche dürfen sie wieder auf den frisch gedüngten Rasenplätzen trainieren.

Mit einer Tüte Gipfeli in der Hand stehe ich vor dem Garderobengebäude Brand 1, wo ich mich mit Dominic Käfer und Roman Calabria treffe. Dominic ist seit September 2023 der Leiter des Sportanlagen Teams der Gemeinde Thalwil. Er und Roman sind meine beiden Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um die Sportplätze. Als Spielkommission sind Philipp Nufer und ich im ständigen Austausch mit den beiden.

Vielen in unserem Verein ist das Sportanlagen Team leider nur durch das Sperren der Plätze bei zu viel Regen oder Schnee und den damit einhergehenden Spielverschiebungen und Trainingsausfällen bekannt. Es steckt jedoch einiges mehr hinter dieser Truppe, die mit ihrem Knowhow und Einsatzwillen einen wesentlichen Teil zum Gelingen unseres Trainings- und Spielbetriebs beiträgt.

Heute werfe ich einen Blick hinter die Kulissen und darf Dominic und Roman den ganzen Tag in ihrem «Revier» begleiten.

Am Morgen ist es noch idyllisch ruhig auf dem gesamten Gelände. Drei Sportle-

rinnen drehen ihre Runden auf der Laufbahn. Vor dem Garderobengebäude treffe ich einen Juniorentainer. Vermutlich will er nachschauen, ob das Spielfeld bereit ist für das Wochenende. Ist es aber tatsächlich nicht. Noch nicht. Da gibt es heute noch einiges zu tun.

Dominic und Roman sind schon eine Weile am Arbeiten, als ich bei ihnen ankomme. Zuerst nehmen sie mich mit in ihr kleines Büro im Brand 1 und wir erstellen gemeinsam den Garderobenplan für die kommende Woche mit Hilfe der Angaben, welche ich ihnen wöchentlich per Mail schicke. Je nach Heimspielplan ist es gar nicht so einfach alle Teams in den zur Verfügung stehenden Garderoben unterzubringen. Der 13. April ist einer dieser Samstage, an dem unsere Spielfelder weitgehend besetzt sind. Es beginnt am Morgen mit den Play more Football Turnieren der E Junioren und endet am späteren Nachmittag mit dem Spiel der 1. Mannschaft. Nach kurzem Hin- und Herschieben können wir schliesslich allen Teams eine Garderobe zuteilen.

Während der Znüni-Pause besprechen wir, was heute alles erledigt werden sollte und was wir uns anschauen wollen. Dominic und Roman erzählen mir, was das Sportanlagen Team nebst den Fussballplätzen sonst noch betreut. In den Wintermonaten sind sie täglich von früh morgens bis



Es gibt viel zu tun (Mitte). Besprechung vor Ort: Dominic Käfer und Pascal Grab (Rechts)

spät in die Nacht im Schichtbetrieb auf der Eisbahn im Einsatz. Anfangs Winter wird das Eisfeld hergestellt. Dies ist eine heikle Angelegenheit, denn die Temperaturen und das Wetter müssen stimmen, um eine gute Eisqualität zu bekommen. Der Eishockeyclub und der Eislaufclub trainieren regelmässig auf dem Eisfeld und auch die Schule Thalwil kann es beanspruchen. Ansonsten steht das Eis der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Eisbahn-Saison endet jeweils anfangs März. Danach beginnt das Sportanlagen Team bereits mit den Vorbereitungsarbeiten im Seebad Bürger II und beim Badeplatz Ludretikon, damit anfangs Mai pünktlich die Badesaison eröffnet werden kann. Auch hier arbeiten Dominic und seine Mitarbeiter im Schichtbetrieb und übernehmen täglich die Unterhaltsarbeiten sowie die Badeaufsicht im Seebad. Sie verfügen alle über ein Rettungsschwimmer-Brevet, für welches sie jährlich eine Prüfung ablegen müssen.

Neben der Eisbahn und dem Seebad sind sie das ganze Jahr über für die Belange der Sportplätze zuständig. Im Brand sind ausser den Fussballern und den bereits erwähnten Eishockeyspielern und Eisläufern auch noch die Leichtathleten des Turnvereins, die Bogenschützen sowie die Schule aktiv.

Nach der Büroarbeit machen wir uns mit dem Aufsitzmäher, dem Handrasenmäher

und diversen anderen Utensilien auf den Weg zum Clubhaus. Ein defektes Schloss an einer Gittertüre muss ausgewechselt werden und der Rasenplatz Brand 2 sowie die Flächen um den Sportplatz benötigen einen Schnitt. Die Spielfelder werden meistens zweimal wöchentlich gemäht und vor dem Wochenende werden die Linien frisch gezeichnet. Das Zeichnen wird vom FCT erledigt.

Am Mittag unterbrechen wir das Mähen und setzen uns für das gemeinsame Mittagessen ins Eisbahngebäude. Während dem Essen plaudern wir über den Fussballclub, die Sportanlagen, die Jahreszeiten, unsere Familien und Freizeitbeschäftigungen. Dominic ist Fussballer. Er spielt in seinem Wohnort bei den Aktiven sowie den Senioren und trainiert ein Juniorenteam. Selbstverständlich wollen wir sofort klären, ob er ein direkter Gegner eines unserer Teams ist. Doch seine und unsere Mannschaften spielen in unterschiedlichen Gruppen und Stärkeklassen. Roman arbeitet Teilzeit im Sportanlagen Team um ausreichend Zeit für seine Familie zu haben.

Da in den vier Jahreszeiten viele unterschiedliche Arbeiten anfallen, interessiert es mich, welche die bevorzugte Saison von Dominic und Roman ist. Roman liebt die morgentliche Winterstimmung, wenn die Sonne aufgeht und er das Eisfeld für den Tag vorbereitet. Dominic bevorzugt die sommerlich warmen Temperaturen. Aber beide sind sich einig, dass jede Jahreszeit



ihren Reiz hat. Bei der Frage nach der Lieblingsaufgabe sind die beiden ebenfalls einer Meinung – an einem sonnigen Tag den Rasen mähen sowie die dazugehörigen Umgebungsarbeiten erledigen. Ob das Klettern auf das Garderobengebäude auch zu ihren favorisierten Tätigkeiten gehört, frage ich lieber nicht und bin einfach nur dankbar, dass sie hin und wieder unsere verirrtten Bälle vom Dach retten.

Gestärkt machen wir uns wieder an die Arbeit. Die Einteilung der zu erledigenden Aufgaben während einer Arbeitswoche ist stark vom Wetter abhängig. Es gilt die regenfreien Tage optimal zu nutzen, sodass nach dem Mähen noch genügend Zeit zum Platzzeichnen bleibt. Dies erfordert grosse Flexibilität von allen Beteiligten. Der heutige Tag ist zum Glück sehr sonnig. Das Spielfeld beim Clubhaus muss noch mit dem Aufsitzmäher fertig geschnitten sowie gestriegelt werden. Das Striegeln ist wichtig, um das gemähte Gras der Rasenroboter vom Platz zu entfernen.

Das Mähen eines Rasenplatzes mit Vorbereitung und Aufräumen dauert mehrere Stunden. Nächsten Monat erhält das Sportanlagen Team einen neuen Mähtraktor, damit die Arbeiten effizienter erledigt werden können. Heute jedoch dauert das Mähen sicherlich einiges länger als üblich, weil ich beim Rasenmähen helfe und ich es mir natürlich nicht nehmen lasse, den Aufsitzmäher selbst auszuprobieren. Da es mir unglaublichen Spass macht, gebe ich das Gefährt so schnell nicht mehr aus den Hän-

den. Zum Glück sind die beiden äusserst geduldig. Dies sind die besten Voraussetzungen für die Betreuung der für 2025 geplanten neuen Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt Fachrichtung Sportanlagen.

Am Nachmittag kommt Pascal Grab kurz auf dem Sportplatz vorbei, um einige Dinge vor Ort zu besprechen. Er ist der Leiter der Fachstelle Sport/Liegenschaften bei der Gemeinde Thalwil und somit der Vorgesetzte des fünfköpfigen Sportanlagen Teams. Ich stehe auch mit ihm in regelmässigen Kontakt und er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen des FCT. Zwischenzeitlich herrscht geschäftiges Treiben auf und neben den Sportplätzen. Die Cafeteria Crew kommt für erste Vorbereitungen ins Clubhaus, ein Trainer holt sein Material für das morgige Auswärtsspiel, ein Monteur macht die Bewässerungsanlagen nach der Winterpause wieder einsatzbereit und ein Trainer sowie seine Junioren treffen für das Training ein. Philipp Nufer kümmert sich um die Feldmarkierungen für die Play more Football Turniere auf dem nun ebenfalls frischgemähten Rasen des Brand 1.

Bevor Philipp die blauen Linien für die E-Junioren ziehen kann, muss er die Spielfelder nach der langen Rasenwinterpause neu ausmessen. Während er danach den Platz zeichnet, schlendere ich neben ihm her und wir bringen uns auf den neusten Stand zu den verschiedensten Spiko-Themen. Unser spontanes Treffen erspart uns



einige WhatsApp Nachrichten. Wir diskutieren über die Macken der Linienzeichnungsmaschine sowie den Spielplan dieses Wochenendes. Und natürlich übers Wetter. Kein Smalltalk, denn die Wetterprognosen sind im wahrsten Sinne des Wortes matchentscheidend für uns. Selbstverständlich muss ich auch mit allen anderen, die ich an diesem Nachmittag irgendwo auf der Sportanlage antreffe, einen kurzen Schwatz halten und so verpasse ich doch tatsächlich das Reinigen der beiden Aufsitzmäher.

Über den Tag verteilt klingelt wiederholt das Mobiltelefon des Sportanlagen Teams. Dominic unterbricht seine Arbeit immer wieder, um Termine mit Handwerkern zu vereinbaren oder um einem geg-

nerischen Trainer Auskunft zu geben, ob das anstehende Spiel auf einem Rasenplatz oder dem Kunstrasen ausgetragen wird, damit die Spieler auch sicher die richtigen Schuhe mitbringen. Anscheinend ist es keine Seltenheit, dass sich auswärtige Fussballvereine auf sein Telefon verirren. Auch muss mit der Reinigungsfirma das Putzen der Garderoben vereinbart und mit den anderen Teammitgliedern in der Badi sowie den Angestellten des Werkhofs die Arbeit abgesprochen werden. Es braucht einiges an Koordination, damit die Sportanlagen zur richtigen Zeit einsatzbereit sind. Wenn ich nicht gerade mit Dominic unterwegs wäre, würde ich bestimmt auch zu den Anrufenden gehören, die etwas von ihm wissen wollen.

Am späteren Nachmittag spazieren wir gemeinsam noch zum Sportplatz Etzliberg, um dort vor dem Feierabend die renovierten Garderoben und Duschen anzusehen. Der Maler ist gerade dabei die Abdeckfolien zu entfernen. Das Gebäudeinnere





*Oben: für die nächste Partie bereit – Das Feld ist gemäht, gestriegelt und markiert.
Links: im Etzliberg wurde renoviert.*



strahlt in hellem weiss und die Türen sind in knalligem «FCT grün» gestrichen. Es ist sehr schön geworden. Die 2. Mannschaft darf die Garderoben am Sonntag bei ihrem ersten Rückrundenspiel einweihen – hoffentlich mit einem Sieg.

Bevor ich mich müde auf den Heimweg mache, beantworte ich noch einige Traineranfragen per WhatsApp und stelle den am Morgen gemeinsam ausgearbeiteten Garderobenplan in den Trainerchat, um so den Kreis zu schliessen.

Obwohl ich nur einen kleinen Teil der Arbeiten des Sportanlagen Teams gesehen habe, bin ich beeindruckt davon, was es alles braucht, dass die Plätze und Gebäude tagtäglich für unsere Trainings und Spiele einsatzbereit sind und bin sehr dankbar, dass der Fussballclub Thalwil auf ein so super Team der Gemeinde zählen kann.

Ein herzliches Dankeschön an Dominic und Roman, dass sie sich Zeit für mich genommen haben. Der Tag bei ihnen war sehr informativ und hat mir grossen Spass gemacht. Ich hoffe, dass ich die beiden nicht zu sehr von der Arbeit abgehalten habe.

Ich bedanke mich für den stets erstklassigen Service sowie die grosse Hilfsbereitschaft und freue mich auf eine weiterhin freundschaftliche Zusammenarbeit!





Mireille Hertli



Auf die Plätze , fertig , los !!

Am 31. Mai 2024 fand der Zimmerberg-Sprint auf dem Brand1 in Thalwil statt. Das Wetter hatte es nicht so gut mit den Athletinnen und Athleten gemeint, es regnete und es war ziemlich kalt. Teilnehmen durften alle Kids mit dem Jahrgängen 2009 und jünger.

Einige FC Thalwil Juniorinnen und Junioren haben an diesem Event mitgemacht. Sie haben alle tolle Laufzeiten absolviert, die ersten drei Platzierten von ihrer Kategorie haben sich für das Kantonalfinal in Zürich qualifiziert. Ausserdem gab es noch ein Königsfinal an diesem Tag. Das heisst, alle Kids die auf dem Ersten Platz gesprintet sind, durften nocheinmal antreten. Mädchen und Jungs getrennt, die grösseren hatten eine Distanz von 80 Metern und die Jüngeren eine Distanz von 60 Metern. Bei den FC Thalwil Juniorinnen und Junioren hatte es ein paar sehr gute Sprinter dabei.



Die Spitzenresultate:

1. Platz

Hertli Leonardo	2010	80m	10.95 sek.
Locher Philip	2011	60m	8.83 sek.
Locher Mona	2013	60m	9.25 sek.
Elias Andersen	2017	60m	11.07 sek.

2. Platz

Matter Janik	2011	60m	8.84 sek.
Miro Kocemba	2017	60m	11.97 sek.

Wir Gratulieren allen FC Thalwil Sprinterinnen und Sprinter für diese super Leistung!



Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann

Die Führungskräfte von morgen formen

In der Welt des Fussballs, hinter den Scheinwerfern, die die Leistungen der Spieler auf dem Platz beleuchten, befindet sich eine ebenso wesentliche, aber oft unterschätzte Figur: der Schiedsrichter. Obwohl es sich um eine randständige Rolle handeln mag, ist ein Schiedsrichter zu sein nicht einfach nur eine Frage von Pfiffen und Karten, sondern vielmehr eine aussergewöhnliche Gelegenheit zur persönlichen Entwicklung und Persönlichkeitsentwicklung.

In der heutigen Zeit, in der die Gesellschaft dazu neigt, Menschen zu isolieren, bietet das Schiedsrichtertum im Fussball eine Umgebung, in der Jungen und Mädchen gedeihen können, indem sie ihren Charakter formen und sowohl auf dem Spielfeld als auch im täglichen Leben zu Führungskräften werden.

Der FC Thalwil ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie ein Fussballverein das Schiedsrichtertum in einen anregenden und erfüllenden Ausbildungsweg verwandeln kann. Der FC Thalwil, Mitglied des Verbands FVRZ und leidenschaftlicher Unterstützer junger Talente, hat ein Projekt entwickelt, das darauf abzielt, junge Schiedsrichter bereits in den frühen Phasen ihrer Ausbildung einzubeziehen. Dieser frühe Ansatz garantiert nicht nur einen kontinuierlichen Zustrom qualifizierter Schiedsrichter, sondern bietet den Jugendlichen auch die Möglichkeit, wesentliche Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein,

Entscheidungsfähigkeit und Stressbewältigung zu entwickeln.

Ein wesentliches Element dieses Projekts ist die kontinuierliche Aufmerksamkeit von Experten gegenüber den jungen Schiedsrichtern. Viele offizielle Schiedsrichter des FC Thalwil haben ihre ersten Schritte im Verein gemacht als Kleinfeldschiedsrichtern und wurden ständig von erfahrenen Persönlichkeiten begleitet und unterstützt. Dieses Mentoring gewährleistet nicht nur eine bessere technische Vorbereitung, sondern schafft auch eine starke Bindung zwischen jungen und erfahrenen Schiedsrichtern, die für ihre persönliche und berufliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung ist.

Die Anerkennung, die der FC Thalwil für sein Kleinfeldschiedsrichterprojekt von den Verbänden FVRZ und ZKS erhalten hat, belegt die Wirksamkeit und Bedeutung der Investition in die Ausbildung von Schiedsrichtern, angefangen bei den Jugendmannschaften innerhalb der eigenen Vereine. Dieses Programm fördert nicht nur die Leidenschaft für den Fussball, sondern vermittelt auch grundlegende Werte wie Respekt, Loyalität und Unparteilichkeit, auf denen jede zivilisierte Gesellschaft basiert.

Ein Schiedsrichter zu sein ist weit mehr als nur eine einfache sportliche Aktivität; es ist eine Lebensschule, die jungen Menschen die Möglichkeit bietet, in einer an-

regenden und erfüllenden Umgebung zu wachsen und sich zu entwickeln. Unter der Anleitung von Personen mit jahrelanger Erfahrung im Schiedsrichterwesen können die Jugendlichen nicht nur die Regeln des Spiels lernen, sondern auch die Bedeutung gegenseitigen Respekts und der Führungsfähigkeiten.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit auf einem Fussballfeld zu stehen, ist keine leichte Aufgabe, aber wenn es gelingt, Respekt zu verdienen und Autorität auf gerechte Weise auszuüben, kann man nicht nur im Bereich des Sports, sondern auch im täglichen Leben zu einer Führungspersönlichkeit werden. Das Schiedsrichtertum bietet Jungen und Mädchen die Möglich-

keit, sich selbst zu beweisen, Herausforderungen zu meistern und gestärkt und selbstbewusst hervorzugehen.

Wenn du ein Fussballfan bist und direkt auf dem Platz erfahren möchtest, was es bedeutet, ein Gewinner zu sein, wenn du auf der Suche nach Mentorship von Fachleuten mit Erfahrung im Schiedsrichterwesen bist, zögere nicht, den FC Thalwil für ein privates Gespräch zu kontaktieren. Die Welt des Schiedsrichtertums wartet auf dich, bereit, die Führungskräfte von morgen zu formen und deine Leidenschaft für Fussball in eine beispiellose Möglichkeit der persönlichen und beruflichen Entwicklung zu verwandeln.

Startschuss für die Laufbahn als Referee – eine Ausbildung als Kleinfeldschiedsrichter



Antonio Di Cerbo



FC Thalwil Clubhaus für ein einzigartiges Erlebnis während der Europameisterschaften 2024

Mit der Spannung auf das Finalspiel der Europameisterschaften im Fussball gibt es einen Ort, an dem echte Fans das Fussballerlebnis in seiner ganzen Pracht erleben können: das Clubhaus des FC Thalwil. Eingebettet in die Natur, ist dieses moderne Clubhaus bereit, Euch mit einer einladenden Atmosphäre und erstklassigen Dienstleistungen zu empfangen.

Mit Liebe zubereitete Spezialitäten

Das Team um Dejan ist nicht nur darauf vorbereitet, Euren kulinarischen Vorlieben gerecht zu werden, sondern wird mit köstlichen Gerichten überraschen. Ob Ihr einen klassischen Stadion-Snack oder einen herzhaften hausgemachten Burger geniessen möchtet, das Clubhaus des FC Thalwil bietet eine Speisekarte, die jeden Fan zufriedenstellen wird.

Unvergleichliches Seherlebnis

Ein hochmodernen Beamer und eine riesigen Leinwand lässt Euch direkt ins Geschehen eintauchen. Synchronisiert mit einem Fernseher überträgt er die Spielaktionen in jede Ecke der Umgebung. Es wird nichts verpasst. Die Spitzen-Technologie gewährleistet eine verzögerungsfreie und makellose audiovisuelle Darstellung, die ein Stadionerlebnis bietet.

Outdoor-Lounge:

Möchten Ihr das Fussballspiel lieber im Freien geniessen? Unsere Aussenlounge ist die perfekte Option. Bequeme Sofas laden ein, unter freiem Himmel zu entspannen, während für das Lieblingsteam gejubelt werden kann. Gibt es einen besseren Weg als die Fussballbegeisterung mit einem kalten Bier und einem leckeren Snack zu erleben?

Mit Sportlichkeit und Loyalität jubeln

Im Clubhaus des FC Thalwil wird die Leidenschaft für Fussball von Werten wie Sportlichkeit und Loyalität begleitet. Hier ist jeder Fan willkommen, die Liebe zum schönsten Sport und Spiel der Welt zu teilen.

Also – ob als eingefleischter Fussballfan oder einfach nur einen einladenden Ort suchend – unsere Clubhaus erwartet Euch mit offenen Armen. Kommt zum Brand II und seid bei einem unvergessliches Fussballerlebnis, das von guter Gesellschaft, gutem Essen und viel sportlichem Geist geprägt ist mit dabei.



Das Team Dejan und der FC Thalwil feiern eine erfolgreiche Partnerschaft

Seit einem Jahr hat der FC Thalwil die Früchte einer wunderbaren Zusammenarbeit mit Dejan & Team genossen. Die Truppe, bestehend aus Dejan sowie Snezana, Tanja und Milan, hat unser Clubhaus zu einem kulinarischen und sozialen Erlebnisort der Extraklasse verwandelt.

Von Anfang an war klar, dass das «Team Dejan» einen Mix aus Professionalität, Sympathie und Hingabe mitbrachte, der die Aufmerksamkeit von Mitgliedern und Besuchern auf sich zog. Die Clubhaus ist nicht mehr nur ein Treffpunkt vor oder nach den Spielen, sondern ist zu einer sozialen Anlaufstelle für die örtliche Fussballgemeinschaft geworden.

Die Professionalität des Teams Dejan ist in allen Aspekten ihrer Arbeit offensichtlich. Jedes servierte Gericht wird mit Sorgfalt und Leidenschaft zubereitet, mit frischen und qualitativ hochwertigen Zutaten. Die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit gegenüber den Besuchern sind charakteristisch für das Team, das sich ständig bemüht, jeden Bedarf und Wunsch seiner Gäste zu erfüllen.

Der Erfolg des Teams Dejan ist nicht nur kulinarischer, sondern auch menschlicher Natur. Ihre Freude und ansteckende Positivität schaffen eine einladende

und familiäre Atmosphäre, in der sich jeder willkommen fühlt. Über zwanzig Jahre Erfahrung in der Lebensmittelbranche, wobei Dejan zunächst als Bäcker begann und dann zum Fleischexperten wurde, spiegeln sich in der handwerklichen Qualität der angebotenen Produkte wider, vom frischen Brot über die Hamburger bis hin zu den meisterhaft zubereiteten Cevapcici.

Der FC Thalwil hätte keinen besseren Partner für die Leitung seiner Clubhaus finden können. Die positive Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Team Dejan hat zu einem signifikanten Wachstum in Bezug auf Teilnahme und Zufriedenheit der Mitglieder geführt. Blickt man in die Zukunft, hofft der FC Thalwil, dass diese erfolgreiche Partnerschaft noch lange anhalten wird und die Tradition von Professionalität, Sympathie und Leidenschaft, die das Team Dejan auszeichnet, fortgeführt wird.

Ein herzliches Dankeschön an Dejan, Snezana, Tanja und Milan für ein aussergewöhnliches Jahr kulinarischer Köstlichkeiten und fussballerischer Erfolge. Möge dies erst der Anfang einer langen und erfolgreichen Zusammenarbeit sein!



Lukas Kämpf

Der FC Thalwil spielt neu auch in Nepal

In der Zeit vom 12. April bis 27. April weilte ich in Nepal und konnte in dieser Zeit nebst Trekkings, Dschungelbesuche auch fünf einzigartige Jugendprojekte von Himalayan Life besuchen. Ausgerüstet mit zwei schweren Taschen voller, nicht mehr benötigter Leibchen, Stulpen, Hosen und Fussbälle der Juniorenabteilung des FC Thalwil. Anlässlich eines Freizeitansatz nahe der Stadt Pokhara, durfte ich die Mädchen und Jungs aus den Armenviertel mit unseren FC Tenues begeistern.

Nepals Städte gehören zu den am schnellsten wachsenden Metropolen weltweit. Die Bevölkerung von Pokhara hat sich beispielsweise innerhalb von 15 Jahren fast vervierfacht von 80.000 auf über 300.000 Einwohnern.

Die Infrastruktur der Städte hinkt hinterher und ist absolut mangelhaft. Versorgung mit Trinkwasser und Strom, Abfallentsorgung, Gesundheits- und Schulwesen – jeder einzelne dieser Bereiche ist extrem überlastet und der steigende Bedarf kann nicht gedeckt werden.

Für die Kinder in den rasant wachsenden Grossstädten gibt es keine sinnvollen Freizeitangebote. In den Schulen werden die Kinder und Jugendlichen nur intellektuell gefördert. Ihre Gemeinschaftsfähigkeit ist daher nur wenig entwickelt und ihr soziales, kreatives und emotionales Potenzial liegt brach. Kinder in Nepal – ob reich oder arm, mit oder ohne Schulbildung, aus einer hohen oder einer niedrigen Kaste – finden nur sehr schwer den Raum, sich zu sozialkompetenten verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, die einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Wer ist und was macht Himalayan Life

Unter der Leitung von Daniel Bürgi, dem Gründer und CEO von Himalayan Life, bergen, beschützen und fördern wir seit 20 Jahren benachteiligte randständige Kinder im Himalaya. Wir setzen uns ein für verlassene, missbrauchte und vernachlässigte Kinder in Nepal und sorgen für ihr körperliches und seelisches Wohl mit Nahrung, Obdach, Schulbildung und Freizeitprogramm.





men, wie Fussball, Unihockey und Mountainbiking.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder liebevolle Zuwendung und Annahme erleben. Wir wollen, dass sie sich ganzheitlich entfalten, ihr Potenzial entdecken und ausschöpfen und ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen ausbilden.

Unsere Berufslehreprogramme geben Jugendlichen die Möglichkeit, sich berufliche Fertigkeiten anzueignen. Wir führen Heime für verlassene Kinder, Sklavenkinder und Strassenkinder. Unser Schulzentrum im Nordosten von Nepal liegt in einem Gebiet, das von den Erdbeben 2015 schwer zerstört wurde, und bietet Familien, die durch die Naturkatastrophe so viel verloren haben, eine Chance zum Neuanfang.

Eine Organisation die mit ihren Projekten für die Kinder Wichtiges bewegt aber auch auf unsere Unterstützung angewiesen ist.



Weitere Infos gibts bei Lukas Kämpf, l.kaempf@bluewin.ch oder www.himalayanlife.net

Lukas Kämpf und der Dhaulagiri. Mit 8167 m der höchste Gipfel des nepalesischen Gebirgsmassivs Dhaulagiri Himal im Himalaja



Pey Lindinger

Impressionen eines gemütlichen Nachmittags der Altveteranen im Clubhaus

Zum Merken

Nächste Termine:

Mi. 7. Aug 24 > Ausflug

Mi. 23. Okt 24 > Clubhaus

Mi. 4. Dez 24 > Jahresschlussfeier



Geboren am 18. Dezember 1927
Gestorben am 09. April 2024

Foto: Vreni an ihrem 90. Geburtstag



Hans-Jörg Meier

Zum Gedenken an Verena Zollinger-Wirth

Unsere Vreni (grosser FCT Fan), ist tot !

Aufgewachsen ist Vreni in Dielsdorf. Die Eltern führten einen kleinen Bauernbetrieb. Vreni war 11 Jahre alt, als sie ihren Vater verlor. Die Mutter heiratete später nochmals und Vreni bekam noch 3 Halbgeschwister, Esther, Margrit und Hans (Hans Hildebrand, ehemals Bob-Weltmeister).

Vreni absolvierte eine Haushalt- und Service-Ausbildung im Restaurant Bienengarten in Dielsdorf (das Restaurant gibt es heute noch).

Später, im Restaurant «Oberes Triemli» in Zürich lernte sie ihren zukünftigen Mann Fredy kennen. Fredy war Wittwer seine Tochter Eveline im Teenageralter. Die neu gegründete Familie wohnte zuerst in Zürich und Regensdorf. Doch das Heimweh von Fredy nach seinem Geburtsort Thalwil und dem FCT war gross. Fredy war ein sehr aktives FCT-Mitglied, dies auf und neben dem Platz.

Vreni und Fredy verbrachten als Fans viele Stunden mit dem Fussballclub Thalwil, verpassten keinen Match und genossen die entstandenen Freundschaften.

Nach Fredys Tod und um nicht allein zu sein, hat Vreni das Reisen entdeckt. Mit dem Flachsmann-Car und später mit dem Rösli-Car besuchte sie viele Länder.

Mit dem zunehmenden Alter wurde jedoch das Reisen mühsamer und Vreni lebte dann von den schönen Erinnerungen. Bis einige Monate vor ihrem Tod nahm Vreni

immer an den legendären Altherrentreffen des FC Thalwil im Clubhaus teil.

Bis zu ihrem 95. Geburtstag pflegte Vreni ihren Haushalt an der Gotthardstrasse. Eine liebe Nachbarin (Mutter von FCT Franz Bader), half ihr bei der Wäsche. Viele Jahre trafen sich Vreni, mit Werner Bertschinger, Laura Wenger und mir zum Mittagessen im Restaurant Grundstein.

Vreni liebte das Jassen. Regelmässig trafen sie sich zu viert. Aber wie das so ist mit dem hohen Alter, waren sie irgendwann nur noch zu dritt, dann zu zweit und am Schluss war Vreni allein.

Im November 2022 erlitt Vreni einen Zusammenbruch und von da an wohnte sie in der Altersresidenz Serata in Thalwil. Vreni freute sich sehr über Besuche von Familie und Freunden. Altersbeschwerden machten sich immer mehr bemerkbar. Das Augenlicht nahm sehr stark ab. Der Wunsch zu sterben, äusserte Vreni bald täglich und sie zeigte immer mit dem Finger nach oben. Ihre Bemerkungen waren dann meistens «Er will mich einfach noch nicht».

Und jetzt ist Vrenis Wunsch in Erfüllung gegangen. Mit fast 97 Jahren durfte sie friedlich einschlafen.

So war unsere Vreni:
Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben,
hab für alles tausend Dank.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.



26. Ehrenmitgliederabend 2024 des FC Thalwil

Am Dienstag, 23. April 2024 trafen sich die Ehrenmitglieder des FC Thalwil zu einem Nachtessen. 31 Ehrenmitglieder wurden eingeladen.

20 Ehrenmitglieder folgten dieser alljährlichen Einladung. Aus dem FCT-Vorstand besuchte uns der Präsident, Stefan Hug. Stefan begrüßte die Ehrenmitglieder und bedankte sich bei ihnen ganz herzlich für die grosse Arbeit die doch jedes einzelne Mitglied geleistet hat für den FC Thalwil.

Bereits beim Apéro wurden viele Episoden und Ereignisse bis weit in die 60iger Jahre zurück diskutiert. Vielmals hörte man: «Ach, wie sich doch die Zeit verändert hat».

Da alle Anwesenden diverse Funktionen im FCT ausübten, kann ich an dieser Stelle nicht auf alle Arbeiten eingehen. Aber jeder Leser versteht, dass vor, während und nach dem Nachtessen immer wieder zu hören war: «Weisch na, damals!»

Wir Ehrenmitglieder danken dem Vorstand des FC Thalwil für das Ehrenmitgliedertreffen 2024. Es war eine Freude dabei zu sein.

Für das alljährliche Gruppenbild bedanken wir uns bei den Töchtern vom anwesenden Ehrenmitglied Edy Salzman, Gaby und Susanne. Für das leibliche Wohl sorgte das neue Clubhausteam. Es war ausgezeichnet!

Herzlichen Dank!



Hans-Jörg, Tanja und Fredi strahlen um die Wette



Dreamteam – Snezana und Tanja



Drei Ex-Präsidenten feiern zusammen 225 Jahre

Wer kennt sie nicht, unsere drei ehemaligen Präsidenten vom FC Thalwil. Alle drei feiern 2024 ihren 75. Geburtstag und luden am Donnerstag, 7. März 2024, zu diesem Anlass zum Apéro riche ein.

Präsident des FC Thalwil:

1997 – 2001

Hans-Jörg Meier, geb. 19.12.1949

2001 – 2010

Heinz Meier, geb. 28.11.1949

2010 – 2014

Ruedi Limacher, geb. 25.01.1949

Bei einem gediegenen Apéro riche im Hotel Sedartis trafen sich sehr viele Gäste. Für uns drei, war es eine grosse Ehre, so viele bekannte Gesichter, vorwiegend aus dem Club75, begrüßen zu dürfen. Eingeladen wurden auch Personen die in den

letzten 40 Jahren sehr viel für den FCT geleistet haben.

Vor 25 Jahren, zu unserem 50. Geburtstag, haben wir drei mit dieser Tradition begonnen. Seither laden wir alle 5 Jahre zum gemütlichen Apéro ein. Einige Gäste sind seit dem ersten Mal dabei.

Unser Zusammensein war sehr interessant und amüsant. Hätte das Hotel Sedartis und die Edo-Bar nicht irgendwann geschlossen, wären wir – so glaube ich – heute noch dort...

Ruedi, Heinz und ich möchten uns beim Gastgeber und den Gästen ganz herzlich bedanken.

Zeit zu schenken ist
das Schönste im Leben!



Heinz Eichholzer
Präsident Club75

30. Ordentliche Generalversammlung des Club75 – Ein festlicher Abend in Thalwil

Am Freitag, den 15. März 2024, war es endlich so weit: Die 30. Ordentliche Generalversammlung des Club75 fand im stilvollen Hotel Sedartis in Thalwil statt. Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete der Präsident Heinz Eichholzer die Versammlung und hiess die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Besonders freudig wurde der Ehrenpräsident Hans-Jörg Meier begrüsst, gefolgt von den Gründungsmitgliedern Otto Meier und Kurt Suter sowie den Ehrenmitgliedern Laura Wenger, Erich Kappeler, Fritz Meier und Fritz Bosshard. Auch Stefan Hug, der Präsident des FC Thalwil, sowie die neuen Mitglieder Sandra Kälin, Michael Maze-nauer und Urs Ingold wurden mit Applaus empfangen.

Ein grosser Dank ging an Ueli Knobel, der nicht nur den exklusiven Rooftop-Raum im 4. Stock des Hotels Sedartis zur Verfügung stellte, sondern auch grosszügig den Apéro sponserte. Bei dieser Gelegenheit erfuhr die Versammlung, dass der Club derzeit 84 Mitglieder zählt – mit fünf Neuzugängen und sechs Abgängen im letzten Jahr. Insgesamt 39 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil.

Heinz Eichholzer verlas den Jahresbericht für 2023, der von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. Marc Blae-

si führte die Mitglieder detailliert durch die Jahresrechnung 2023, gefolgt von Fritz Meiers Vorstellung des Revisionsberichts. Auch die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung der verantwortlichen Organe erfolgten einstimmig – eine klare Bestätigung der guten Arbeit des Vorstands.

Bei den Wahlen zum Vorstand für 2024 gab es einige Änderungen. Heinz Eichholzer wurde als Präsident, Ernst Miotti als Vizepräsident und Roger Limacher als Beisitzer bestätigt. Neu im Team sind Urs Ingold als Kassier und Patrick Räber als Aktuar. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Marc Blaesi und Willi Staub verabschiedeten sich aus ihren Ämtern und wurden für ihre Verdienste mit einem Gutschein für ein Nachtessen geehrt.

Urs Ingold stellte sich der Versammlung vor und erläuterte seine bisherigen Erfahrungen in verschiedenen Verbänden und Organisationen. Seine Wahl zum Kassier erfolgte ebenso einstimmig wie die Wahl von Patrick Räber zum Aktuar, nachdem er seine Pläne und seine Begeisterung für das Amt erläutert hatte.

Ein schöner Höhepunkt war der Vorschlag von Hans-Jörg Meier, die Gründungsmitglieder Kurt Suter und Otto Meier zu Ehrenmitgliedern zu ernennen – ein Vorschlag, der einstimmig angenommen wurde.



Club75 Mitglieder in reger Unterhaltung

Roger Limacher präsentierte voller Stolz den neuen Webauftritt des Club75, der in die Webseite des FC Thalwil integriert ist, und forderte alle Mitglieder auf, Fotos und Berichte von Veranstaltungen einzusenden, um die Webseite lebendig zu gestalten.

Zum Abschluss wurde der Termin für die nächste Generalversammlung bekanntgegeben: Am Freitag, den 4. April 2025, wird diese erneut im Hotel Sedartis stattfinden.

Heinz Eichholzer schloss die 30. Generalversammlung um 20:18 Uhr und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement. Danach genossen die Mitglieder ein hervorragendes Nachtessen. Zwischen Hauptgang und Dessert informierte Stefan Hug über seine Pläne und Visionen für den FC Thalwil.

Der Abend fand für viele Mitglieder einen gemütlichen Ausklang in der Edo Bar.

Es war eine erfolgreiche und gesellige Zusammenkunft, die wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Club75 brachte und allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Ich habe die schmerzliche Pflicht Euch über den Tod von Urs Ingold unseres neugewählten Vorstandsmitglieds und Kassier des Club 75 zu informieren. Er ist am 8. Juni 2024 im Alter von 56 Jahren unerwartet verstorben. Wir verlieren mit Urs Ingold eine wertvolle Persönlichkeit, die in der Region Thalwil sehr engagiert und gut vernetzt war. Wir danken für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Heinz Eichholzer
Präsident Club75*

Ein Abend mit dem Club75 im Zürcher Untergrund!

Donnerstag, 16. Mai 2024 – es war ein regnerischer Abend, der uns jedoch nicht davon abhielt, mit 14 enthusiastischen Mitgliedern des Club75 eine aussergewöhnliche Tour durch Zürchs Unterwelt zu unternehmen. Die Stadt, die wir alle gut zu kennen glaubten, offenbarte uns ihre geheimen und faszinierenden Schichten, die tief unter der Oberfläche verborgen liegen.

Unser Abenteuer begann mit einem Treffen in der Altstadt auf dem Hirschen Platz, wo unser eigener Club75 Guide Patrick Räber, uns herzlich begrüßte und uns in die Geschichte der römischen Bauten und mittelalterlichen Geheimnisse einführte. Bewaffnet mit Regenschirmen und einer guten Portion Neugierde machten wir uns auf den Weg in die Vergangenheit.

Abstieg in die Geschichte

Unser erster Halt führte uns hinter der Prediger Kirche in die Tiefen eines mittelalterlichen Klosters, wo wir die robusten Mauern berührten, die seit fast 2000 Jahren existieren. Die schmalen, gewundenen Gänge erzählten Geschichten von Karolingern und Mönchen, die hier einst lebten und arbeiteten. Unser Guide erzählte uns spannende Anekdoten und historische Fakten, die die Atmosphäre dieser geheimnisvollen Orte noch lebendiger machten.

Von dort aus führte uns der Weg wieder ans Tageslicht, nur um uns kurz darauf in die Tiefen eines römischen Kastells unter dem





Lindenhof zu begeben. Die beeindruckende Bauweise der Römer ließ uns staunen und wir konnten uns lebhaft vorstellen, wie das Leben damals ausgesehen haben muss.

Eine Reise durch die Zeit

Der Wechsel zwischen Untergrund und Oberfläche verlieh der Tour einen besonderen Reiz. Jedes Mal, wenn wir wieder ans Tageslicht kamen, fühlten wir uns, als würden wir eine Zeitreise machen. Wir spazierten durch die engen Gassen der Altstadt, bevor wir erneut in die Tiefe hinabstiegen, um die nächsten geheimen Orte zu erkunden.

Besonders beeindruckend war der Besuch einer verborgenen Gasse zwischen den Gebäuden im Zürcher Niederdorf. Versteckt durch eine unauffällige braune Holztür gelangt man in einen unterirdischen Tunnel. Dieser ist heute sauber, gut beleuchtet und schlängelt sich, immer enger werdend, bis zur Oberdorfstrasse, wo man ihn durch ein knapp 50 Zentimeter breites Türchen wieder verlassen kann. Kaum einer würde ahnen, dass dieser „Geheimort“ eine ziemlich übelriechende Vergangenheit hat. Denn noch bis vor etwas mehr als 100 Jahren diente das Gässchen noch als sogenannter Ehrgraben. Was war ein Ehrgraben? Eine Gasse in welcher die Bewohner in den angrenzenden Häusern die Latrinen entleeren konnten. Flüssiges floss durch das natürliche Gefälle in die Limmat ab. Festes wurde von Stroh gebunden und abwechselnd von den Anwohnern eingesammelt. Lange fand der menschliche Stuhl Anwendung in der Landwirtschaft als Dünger.

Ein gemütlicher Abschluss im Veltliner Keller

Nach einer aufregenden Reise durch die Geschichte Zürichs beendeten wir den Abend im Veltliner Keller. Der gemütliche, rustikale Charme des Lokals bot den perfekten Rahmen für unser Nachtessen. Bei köstlichen Speisen und gutem Wein liessen wir den Abend Revue passieren und tauschten unsere Eindrücke und Erlebnisse aus.

Der Regen draussen schien vergessen, während wir uns über unsere Lieblingsmomente der Tour oder weitere Themen unterhielten. Die einzigartige Kombination aus historischen Entdeckungen und geselligem Beisammensein machte diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Fazit

Die Tour „Auf den Spuren im Untergrund von Zürich“ war für uns alle eine faszinierende und lehrreiche Erfahrung. Wir tauchten tief in die Geschichte ein und erlebten Zürich aus einer völlig neuen Perspektive. Ein grosses Dankeschön an unseren Guide Patrick Räber, der uns mit Leidenschaft und Wissen durch diese geheimnisvolle Welt führte, und an den Veltliner Keller für die wunderbare Gastfreundschaft.

Der Club75 wird dieses Abenteuer sicherlich noch lange in Erinnerung behalten und vielleicht bald erneut auf Entdeckungstour gehen – denn Zürich hat noch viele Geheimnisse zu bieten!

Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des FC Thalwil wünschen wir ein gesundes, zufriedenes und glückliches neues Lebensjahr!

Geburtstagskinder 2024

25. Geburtstag

12. September	Stein, Ladina
---------------	---------------

14. September	Ajeti, Dardan
---------------	---------------

05. Oktober	Mutumbua, André
-------------	-----------------

30. Geburtstag

15. Juli	Bertschinger, Kevin
----------	---------------------

17. Juli	Märki, Sandro
----------	---------------

03. August	Adili, Endogan
------------	----------------

13. August	Longo, Daniele
------------	----------------

09. September	Schlatter, Moritz
---------------	-------------------

23. Oktober	Uka, Henrik
-------------	-------------

03. Dezember	Birrer, Robin
--------------	---------------

40. Geburtstag

22. September	Gigaud, Philippe
---------------	------------------

29. September	Jäger, Oliver
---------------	---------------

50. Geburtstag

25. Juli	Camenisch, Markus
----------	-------------------

26. Juli	Pestana Silva, Joao
----------	---------------------

13. August	Mann, Matthias
------------	----------------

25. September	Locher, Samuel
---------------	----------------

60. Geburtstag

15. August	Räber, Patrick
------------	----------------

70. Geburtstag

04. Oktober	Matellica, Paolo
-------------	------------------

24. Oktober	Kuster, Paul
-------------	--------------

80. Geburtstag

07. November	Vetterli, Jürg
--------------	----------------

23. November	Gauls, Manfred
--------------	----------------

Geburtstage der über 80-Jährigen

81. Geburtstag

06. September	König, Wolfgang
---------------	-----------------

27. September	Schneider, Hans Ulrich
---------------	------------------------

07. Dezember	Albrecht, Heinz
--------------	-----------------

85. Geburtstag

05. September	Odermatt, Heinz
---------------	-----------------

02. Oktober	Salzmann, Rosy
-------------	----------------

86. Geburtstag

20. August	Kleiner, Ernst
------------	----------------

05. September	Coduri, Anton
---------------	---------------

Hinweis: Die gesamte Geburtstagsliste wird jeweils im Dezember publiziert.

01. Oktober	Stieger, Karl
-------------	---------------

06. Oktober	Geier, Noldi
-------------	--------------

15. November	Suter, Karl
--------------	-------------

21. November	Strobel, Mario
--------------	----------------

10. Dezember	Kamm, Erich
--------------	-------------

89. Geburtstag

07. August	Salzmann, Edwin
------------	-----------------

16. August	Eberle, Ambros
------------	----------------

04. Oktober	Wespi, Niklaus
-------------	----------------

14. Oktober	Basler, Réne
-------------	--------------

23. Dezember	Käser, Edmund
--------------	---------------

90. Geburtstag

23. November	Brunner, Hansruedi
--------------	--------------------



Saison 2023 / 2024

AAA exclusive	Onyx Circle AG
Abderhalden Elektro	Osteria da Francesco
Adam Partner	picbe AG
Arex Immobilien	Pizzeria da Franco
AS Aufzüge	Poly Rapid AG
Axa Generalagentur	Pro Ski Rental
Bank Thalwil	Raiffeisenbank
Bank Thalwil	REHA GmbH
Barberia Leone	Renova Küchen
Bears Immo AG	Restaurant Golden Thai
Bohrfix Erdsonden	Ristorante Pizzeria da Toni
Bösch Getränke	Roderer und Gomez Hauswartung
Brauerei Rosengarten	Scheidweg Garage AG
Don Leone AG	Sedartis Hotel
Dorfburger AG	Seechirurgie (E. Pöschmann)
Drogerie Hirsig	Serata
E. Kamm AG	Sparx AG
Etavis AG	Splendid Yachting
Felder Maler AG	Staeger Thalwil
Fenner Gärten AG	Swisslife
foo entertainment Ag	Trüb für Grün AG
G&G Bau Group	UBV Lanz AG
Haas Glas Design	Vaudoise Allg. Versicherungsgesellschaft
Gnusspur	Vena Beratungs AG
Helvetia Versicherung, A. Albisser	Voit Sport AG
Herrmann Group, S. Herrmann	Von Poll Real Estate
Holinger Asset. Management	Weber Elektro
Huonder+Elmer	Wobmann Treuhand
Hypocloud GmbH	
ICM Bau AG	
Immobasis AG	
Int. Football Consulting	
Kibag	
Kineo Physio & Training	
Küry Park Side AG	
Kuster Schreinerei	
libs Industrielle Berufsleben	
Maler A. Laurito GmbH	
MC Beschriftungen	
müri ag	

Unsere Sponsoren
verdienen die
Unterstützung
aller Mitglieder!





Mit Leidenschaft zum Erfolg



Nikola Marjanovic

AXA Generalagentur Guido Dietschi
Klaus Gebert-Strasse 2, 8640 Rapperswil SG
Tel. 055 221 17 36, nikola.marjanovic@axa.ch

Wir sind stolze Partnerin der
AXA Women's Super League

Know You Can

Club



Gönnervereinigung
FC Thalwil

Sie finden uns auf:
www.club75.ch



FENNER
GÄRTEN

*Fenner Gärten AG | Hochweidstrasse 3 | 8802 Kilchberg
Telefon 044 715 27 63 | Fax 044 715 27 79
info@fenner-gaerten.ch | www.fenner-gaerten.ch*

www.h-a-m.ch

Holinger Asset Management AG
Gotthardstrasse 2 | 8002 Zürich

Telefon +41 43 817 70 20
www.h-a-m.ch



POLYRAPID*

SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services
Einsiedlerstrasse 535 | 8810 Horgen
Telefon 044 725 77 11 | Fax 044 725 77 82
info@poly-rapid.ch | www.poly-rapid.ch

voit sport

ENERGY RENNSERVICE

INTERSPORT Voit | Albisriederstrasse 342 | CH-8047 Zürich
T: 044 492 35 31 | kontakt@voitsport.ch | www.voitsport.ch



snowflake.ch

SNOWFLAKE

Weblösungen, die punkten.



vaudoise

Agentur Horgen | Zugerstrasse 20 | 8810 Horgen
Telefon 044 365 31 90 | www.vaudoise.ch



KINEO

FUNKTIONELLE PHYSIOTHERAPIE

ROOFTOP SOMMERLOUNGE

Geniessen Sie Sommer pur!
Auf der Dachterrasse mit
traumhafter Aussicht

Vom 1. Juli bis 31. August
Täglich geöffnet von
16.00 bis 23.00 Uhr



hotel
sedartis mehr als ein hotel.

Bahnhofstrasse 16 CH-8800 Thalwil
www.sedartis.ch info@sedartis.ch

ADAM PARTNER IMMOBILIEN AG



Mobile 079 407 21 18, www.adam-partner.ch



AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wettswil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch



Haas
Glas
Design

Ihr Partner für Glas

BAD — WOHNEN
KÜCHE — OFFICE

haasglasdesign.ch

Individuell. Lösungsorientiert. **Persönlich.**

gnusspur

Gutes Essen macht Freu(n)de

Fleisch & Feinkost, Bäckerei-Konditorei, regionale Käsespezialitäten, Vinothek & Bistro

Gotthardstrasse 32 | 8800 Thalwil | Telefon 044 720 36 36 | www.gnusspur.ch

FELDER MALER

www.felder-maler.ch

Dave Felder
Dipl. Malermeister / Schimmel-Experte

8800 Thalwil, Kennelstrasse 52

8048 Zürich, Baslerstrasse 44
Tel. 044 433 10 30
info@felder-maler.ch

Maisgold
Spezial-Bier

Ihr Getränkeliieferant für
Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 39 88

www.einsiedlerbier.ch

RENOVA
KÜCHEN

8800 Thalwil
044 722 15 22

www.renova.ch

Seechirurgie
Ihr chirurgisches Kompetenzzentrum
am Zürichsee

Praxiscenter Seechirurgie

Dr. Med. E. Pöschmann

Chirurgie - Unfallchirurgie - Sportmedizin - Notfälle
Ambulante und stationäre Operationen

Kichbodenstrasse 72 - 8800 Thalwil
Tel. 044 720 88 11 - Notfall 079 534 13 43

www.seechirurgie.ch / info@seechirurgie.ch



KUSTER SCHREINEREI AG

Kuster Schreinerei AG | Bönirainstrasse 13 | 8800 Thalwil | +41 44 716 58 18
kuster@kusterschreiner.ch | www.kusterschreinerei.ch

8800 Thalwil

Tel. 044 772 20 39



Maler A. Laurito

Sie geben ihr Bestes – wir reden darüber

...WIR WERBEN und kommunizieren – WIR GESTALTEN und realisieren –
WIR BERATEN und begleiten



POLYTROP  **INTERMEDIA**
KUENDIG THURNES

INTERMEDIALE KOMMUNIKATION UND INSZENIERUNG
Seehaldenstrasse 81 | 8800 Thalwil | mail@polytrop.ch | polytrop.ch

Ihr Hauswartet auf uns!



Ihr Hauswartet auf uns!

RODERER+GOMEZ

HAUSWARTUNG | GARTEN | REINIGUNG | UNTERHALT | SANITÄR

www.roderer-gomez.ch



Schnelldruck Thalwil



Schnelldruck Thalwil GmbH | Zürcherstrasse 73 | 8800 Thalwil
Telefon 044 720 49 07 | info@schnelldruck-thalwil.ch
www.schnelldruck-thalwil.ch

STAEGER AG

THALWIL

STAEGER AG

Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil

Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch



WOBMANN TREUHAND AG

Lindenstrasse 28 | 8008 Zürich | Telefon 044 363 01 10 | www.wobmanntreuhand.ch



Elektro Weber
Thalwil *Telefon: 044 721 02 95*
Fax: 044 772 30 64
Zürcherstrasse 73 *8800 Thalwil*



**Bösch-
Getränke**

www.boeschgetraenke.ch
beertyou

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch



da Franco

Mühlebachstrasse 39, 8800 Thalwil
www.pizzeria-dafranco-thalwil.ch



Hirsig schön gesund

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64



BARBERIA LEONE
Elegance and Tradition

Bahnhofstrasse 27 | 8800 Thalwil
+41 76 451 22 32
francescoleone90@icloud.com





Abderhalden
Elektrospezialist



Elektro • Beleuchtung • Video • Planung

helvetia 

André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt

Dammstrasse 12 | 8810 Horgen
T +41 58 280 81 30 | M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch | www.helvetia.ch

Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.



VORSTAND**Präsident**

Hug Stefan	076 388 03 11	stefan.hug@evtfa.com
------------	---------------	----------------------

Vizepräsident

Amodio Massimo	079 757 75 55	massimo.amodio@gmail.com
----------------	---------------	--------------------------

Finanzen und Mitgliederverwaltung

Rochat Esther	079 692 95 17	estherrochat@bluewin.ch
---------------	---------------	-------------------------

Spikopräsident und Spielkommission

Nufer Philipp	079 620 86 50	nufinho@rocketmail.com
---------------	---------------	------------------------

Sponsoring und Werbung

Alija Gezim	079 244 59 99	gal@icmbau.ch
-------------	---------------	---------------

Sekretärin und Clubmagazin GOOOL!

Thurnes Susanne	078 699 56 74	gool@polytrop.ch
-----------------	---------------	------------------

Senioren

Plank Holger	079 155 82 32	senioren@fcthalwil.ch
--------------	---------------	-----------------------

Junioren

Hertli Severus	079 467 49 40	severus.hertli@hotmail.ch
----------------	---------------	---------------------------

Beisitzerin – Damen

Blickenstorfer Jasmin	076 332 50 53	jasi@blicki.ch
-----------------------	---------------	----------------

Beisitzer – Schiedsrichterwesen

Di Cerbo Antonio	079 331 49 47	antonio.dicerbo@bluewin.ch
------------------	---------------	----------------------------

Beisitzer – Sportchef 1. Mannschaft

Müller Christian	079 436 23 20	cm@ozonos.ch
------------------	---------------	--------------

Beisitzer – Kinderfussball

Ramondetta Maurizio	076 418 06 61	ramondetta@bluewin.ch
---------------------	---------------	-----------------------

Beisitzer – Special Task

Haas Marc	079 592 19 08	haasov@gmail.com
-----------	---------------	------------------

Beisitzer – Rechtsberatung

Amendola Peter	079 728 56 88	
----------------	---------------	--

SPIELKOMMISSION / FUNKTIONÄRE**Spiko-Sekretariat**

Schoch Carina	079 312 55 82	info@fcthalwil.ch
---------------	---------------	-------------------

**J & S**

Tanner Alex 079 353 38 70 alex.tanner@bluewin.ch

Sportplätze / Sportplatzverwalter

Team Sportanlagen 079 608 16 25

Koordination Platzkassier

Nufer Philipp 079 620 86 50 nufinho@rocketmail.com

TRAINER / LEITER**Trainer 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional**

Lavigna Gianni 079 286 57 89 gianni.lavigna@berenberg.com

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Cricri Antonio 076 / 574 78 13 antonio.cricri@sunrise.ch

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Dosch Martin 079 6119625 doschm@ethz.ch

Trainer 2. Mannschaft, 3. Liga

Iaquinta Giuseppe 079 264 61 22 giuseppe.iaquinta@etavis.ch

Assistent 2. Mannschaft, 3. Liga

Endrite Gurgurovci 079 897 53 00 endrite.gurgurovci@outlook.com

Trainer 3. Mannschaft, 5. Liga

Suter Moritz 079 732 17 07 mosu97@bluewin.ch

Junioren / Junioren-Obmann

Hertli Severus 079 467 49 40 severus.hertli@hotmail.ch

Sportkoordinator Junioren B + C

Aldemir Zafer 076 383 10 93 zaldemir@gmx.ch

Trainer Junioren Ba

Pablo Cal 079 658 39 09 pablo8.cal@gmail.com

Assistent Junioren Ba

Jörg Degener 079 421 66 93 jdegener@gmail.com

Trainer Junioren Bb

Italo Fabrizio	076 578 88 10	fabrizio.italo@bluewin.ch
----------------	---------------	---------------------------

Assistent Junioren Bb

Briceno Rodrigo	078 404 99 51	rodrigobriceno7@gmail.com
-----------------	---------------	---------------------------

Assistent Junioren Bb

Saxer Martial	078 784 11 88	martialeric.saxer@gmail.com
---------------	---------------	-----------------------------

Trainer Junioren Ca

Cosimo Palumbo	079 502 17 42	cosipa1970@gmail.com
----------------	---------------	----------------------

Trainer Junioren Cb

Folino Luca	079 255 82 19	l.folino@gmx.ch
-------------	---------------	-----------------

Assistent Junioren Cb

Silva Pestana Joao	078 755 37 20	jpestana-26@hotmail.com
--------------------	---------------	-------------------------

Leiter D-Pool

Ramondetta Maurizio	076 418 06 61	ramondetta@bluewin.ch
---------------------	---------------	-----------------------

Leiter E-Pool

Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
---------------	---------------	------------------------

Leiter F-Pool

Wernich Christian	076 201 42 58	cwernich@hotmail.com
-------------------	---------------	----------------------

Leiter G-Pool

Alex Tanner	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
-------------	---------------	------------------------

Senioren / Senioren Obmann

Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch
--------------	---------------	---------------------

Trainer Senioren 30+

Aschmann Sebastian	079 658 26 47	sebastian.aschmann@hotmail.com
--------------------	---------------	--------------------------------

Trainer Senioren 40+

Philipp Matter	079 504 18 56	ph.matter@bluewin.ch
----------------	---------------	----------------------

Trainer Senioren 50+

Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch
--------------	---------------	---------------------

Damen / Damen-Obfrau

Blickenstorfer Jasmin	076 332 50 53	jasi@blicki.ch
-----------------------	---------------	----------------

**Trainer Frauen 1. Mannschaft, 3. Liga**

Luciano Di Francesco	079 238 42 82	luciano.difra@gmail.com
----------------------	---------------	-------------------------

Trainer Juniorinnen Ca / Cb

Alex Tanner	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
Brazzoni Marco	079 438 15 55	marco.brazzoni@sunrise.ch

Trainer Juniorinnen Da / Db

Blickenstorfer Michael	079 877 63 71	michi@blicki.ch
------------------------	---------------	-----------------

Trainerin Juniorinnen E

Bruhin Sandra	078 607 10 25	sandrahegglin@hispeed.ch
---------------	---------------	--------------------------

Finanzen Senioren

Ziegler Fredi	079 432 48 82	fredi.ziegler@abiszedv.ch
---------------	---------------	---------------------------

Alt-Veteranen – Obmann und Betreuer

Lindinger Peter	079 212 99 50	peter.lindinger@bluewin.ch
-----------------	---------------	----------------------------

Club 75 Präsident

Heinz Eichholzer	079 402 24 09	heinz.eichholzer@swissonline.ch
------------------	---------------	---------------------------------

Event Management

Briceño Rodrigo	078 404 99 51	rodrigobriceno7@gmail.com
-----------------	---------------	---------------------------

Werbekommunikation

Alija Gezim	079 244 59 99	gal@icmbau.ch
-------------	---------------	---------------

Match-Programm / Clubmagazin GOOOL!

Thurnes Susanne	078 699 56 74	gool@polytrop.ch
-----------------	---------------	------------------

CLUBHAUS**Betrieb**

Vujic Dejan	076 336 90 11	deja72@bluewin.ch
-------------	---------------	-------------------

Vermietung

Clubhaus FC Thalwil	clubhaus@fcthalwil.ch / fcthalwil.ch/reservation	
---------------------	--	--

P.P.
CH-8800 Thalwil
DIE POST 

